

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/33/6

Erschienen am 18. Januar 1957

A
3 G 72

Der Textilaußenhandel
im Jahre 1955 und im 1. Halbjahr 1956

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Textliche Darstellung	
1. Der Textilaußenhandel der Bundesrepublik Deutschland und Berlins (West) im Jahre 1955	5
2. Der Textilaußenhandel der Bundesrepublik Deutschland und Berlins (West) im I. Halbjahr 1956	11
Tabellen	
1. Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland*) mit Spinnstoffen und Spinnstoffzeugnissen nach Herstellungs- und Verbrauchsländern in den Jahren 1953, 1954 und 1955	15
2. Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an Textil-Rohstoffen in den Jahren 1953, 1954 und 1955	16
3. Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an Schafwolle nach wichtigen Herstellungsländern in den Jahren 1953, 1954 und 1955	16
4. Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an Rohbaumwolle nach Herstellungs- und Einkaufsländern in den Jahren 1953, 1954 und 1955	17
5. Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an Flachs, Hanf, Jute, Sisal und anderen Agavefasern nach wichtigen Herstellungsländern in den Jahren 1953, 1954 und 1955	18
6. Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an Gespinsten aus Wolle und anderen Tierhaaren nach wichtigen Herstellungsländern in den Jahren 1953, 1954 und 1955	18
7. Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an Geweben aus Wolle und anderen Tierhaaren nach Herstellungsländern in den Jahren 1953, 1954 und 1955	19
8. Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an Geweben aus Wolle und anderen Tierhaaren nach Quadratmeter-Gewichten in den Jahren 1953, 1954 und 1955	19
9. Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an Textil-Fertigwaren (Vor- und Enderzeugnissen) nach Herstellungsländern in den Jahren 1953, 1954 und 1955	20
10. Die Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an Textil-Vorerzeugnissen nach Verbrauchsländern in den Jahren 1953, 1954 und 1955	21
11. Die Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an Textil-Enderzeugnissen nach Warenarten und wichtigen Verbrauchsländern in den Jahren 1953, 1954 und 1955	23
12. Die Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an Textil-Enderzeugnissen nach Verbrauchsländern in den Jahren 1953, 1954 und 1955	24
13. Die Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an Textil-Rohstoffen nach wichtigen Verbrauchsländern in den Jahren 1953, 1954 und 1955	24
14. Die Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an Textil-Halbwaren (Garnen) nach wichtigen Verbrauchsländern in den Jahren 1953, 1954 und 1955	24

*) Vgl. Vorbemerkung Ziffer 2.

Vorbemerkungen

1. Der vorliegende Bericht erstreckt sich auf die Warennummern des "Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik", soweit sie in der Gliederung "Ernährungswirtschaft und Gewerbliche Wirtschaft" den Warenuntergruppen

Abfallseide, Seidengehäuse

Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern

Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle

Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle

Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe

Abfälle von Gespinstwaren, Lumpen

Rohseide und Seidengespinste

Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt

Gespinnste aus:

Zellwolle und synthetischen Fasern

Wolle und anderen Tierhaaren

Baumwolle

Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dergleichen

Gewebe, Gewirke und dergleichen aus:

Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden

Zellwolle und synthetischen Fasern

Wolle und anderen Tierhaaren

Baumwolle

Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dergleichen

Strick-, Wirkwaren und dergleichen aus:

Seide oder Chemiefasern

Wolle und anderen Tierhaaren

Baumwolle

Sonstige Kleidung und dergleichen aus:

Seide oder Chemiefasern

Wolle und anderen Tierhaaren

Baumwolle

Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dergleichen

Hüte

Sonstige Spinnstoffwaren

zugewiesen sind (siehe Anhang zu Teil 3 der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland", Jahr 1955).

2. In den folgenden Übersichten wird der **Spezialhandel** der Bundesrepublik Deutschland und Berlins (West) dargestellt (vgl. auch "Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland", Teil 1 bis 3).
3. Die **vollständige** Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort "davon" kenntlich gemacht. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen. Eine **teilweise** Aufgliederung ist durch das Wort "darunter" gekennzeichnet.

4. Abkürzungen und Zeichenerklärungen:

DM = Deutsche Mark

Mill. = Millionen

Mrd. = Milliarden

g = Gramm

dz = Doppelzentner

t = Tonnen

vH = vom Hundert

- = eine Einfuhr bzw. Ausfuhr hat nicht stattgefunden

0 = es wurde weniger als die Hälfte der Einheit, die an der betreffenden Stelle nachgewiesen wird, ein- bzw. ausgeführt

. = Angabe kann nicht gemacht werden, weil der Nachweis fehlt.

I. Der Textilaußenhandel der Bundesrepublik Deutschland und Berlins (West) im Jahre 1955

Die mit dem Jahre 1953 wieder einsetzende stetige Ausweitung des Außenhandels im Bereich der Textilwirtschaft hat auch im Jahre 1955 angehalten. Gegenüber 1954 stieg die Einfuhr um 31,7 Mill. DM auf 3,3 Mrd. DM, die Ausfuhr um 228 Mill. DM auf 1,7 Mrd. DM.

Der Textilaußenhandel in den Jahren 1950 bis 1955

Jahr	Tatsächlicher Wert			Volumen 1)	
	in Mill. DM	1950 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in vH	1950 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in vH
Einfuhr					
1950	2 629,2	100		100	
1951	2 937,3	112	+ 11,7	79	- 21,1
1952	2 466,5	94	- 16,0	85	+ 7,8
1953	2 803,0	107	+ 13,6	112	+ 31,3
1954	3 019,3	115	+ 7,7	124	+ 10,6
1955	3 336,1	127	+ 10,5	139	+ 12,6
Ausfuhr					
1950	547,6	100		100	
1951	1 115,8	204	+ 10,8	155	+ 55,3
1952	1 038,2	190	- 7,0	161	+ 3,6
1953	1 170,9	214	+ 12,8	202	+ 25,8
1954	1 475,1	269	+ 26,0	255	+ 26,1
1955	1 703,0	311	+ 15,4	292	+ 14,3

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1950.

Die Zunahme der Textilausfuhr fiel zusammen mit einem erheblichen Anwachsen des inländischen Bedarfs an Textil-erzeugnissen, das durch die Fordauer des allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwungs bedingt war. Die Umsatzsteigerung im Textileinzelhandel gegenüber 1954 betrug 9 vH. Mehrausfuhr und inländischer Mehrverbrauch hatten eine erhöhte Inlandsproduktion an Textilerzeugnissen zur Voraussetzung. Diese wiederum wurde ermöglicht durch verstärkte Importe an Rohstoffen und Halbwaren und durch eine beträchtliche Steigerung der inländischen Chemiefasererzeugung (+14 vH). Gleichzeitig wurden dem Inlandsverbrauch in erhöhtem Umfang textile Fertigwaren aus dem Ausland zugeführt.

Strukturwandlungen im Textilaußenhandel

Im Jahre 1955 hielt innerhalb der Textileinfuhr die Tendenz einer Verlagerung zu den Erzeugnissen der höheren Verarbeitungsstufen an. Dem Volumen nach, d.h. unter Ausschaltung der Preisveränderungen, ist der Anteil der Fertigwaren am gesamten Textilimport weiter gestiegen (auf 26 vH) und der Rohstoffanteil erneut zurückgegangen (auf 61 vH). Zum Vergleich darf hier auf die Zusammensetzung des Textilimports des Deutschen Reichs nach dem Verarbeitungsgrad in den Jahren 1928/29 hingewiesen werden. Seinerzeit belief sich der Fertigwarenanteil auf 13 vH, der Rohstoffanteil auf 62 vH.

Der Textilaußenhandel nach Verarbeitungsstufen
Volumen - Anteil in vH

Verarbeitungsstufe	1952	1953	1954	1955
Einfuhr				
Rohstoffe	69	66	65	61
Garne	10	13	12	13
Fertigwaren	21	22	23	26
Vorerzeugnisse	13	16	18	20
Enderzeugnisse	8	6	5	6
Ausfuhr				
Rohstoffe	12	15	14	16
Garne	12	12	14	14
Fertigwaren	76	73	72	70
Vorerzeugnisse	66	60	55	52
Enderzeugnisse	10	13	17	18

In der Textilausfuhr verlief die Entwicklung entgegengesetzt. Hier stieg dem Volumen nach der Anteil der Rohstoffe

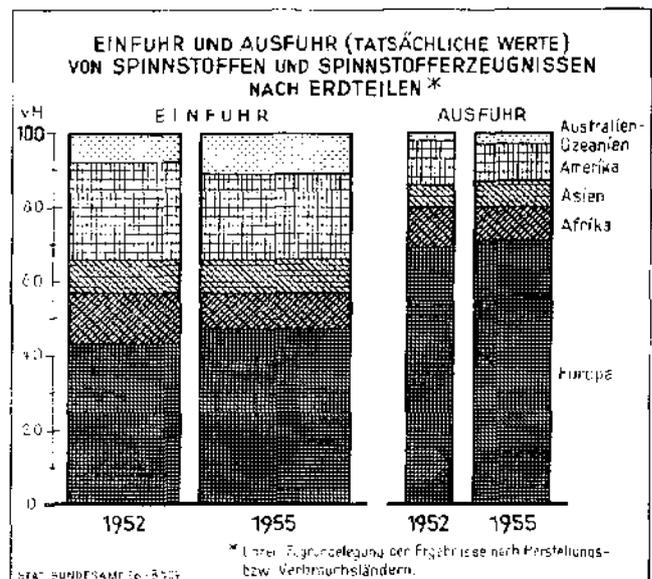
(auf 16 vH) bei gleichzeitigem Rückgang des Fertigwarenanteils (auf 70 vH). Der seit 1952 zu beobachtende Rückgang des Fertigwarenanteils an der Textilausfuhr hat demnach auch im Berichtsjahr angehalten. Ein Vergleich mit den Verhältnissen der Vorkriegszeit zeigt aber, daß trotz des Verlustes der mittel- und ostdeutschen Produktionszentren und wichtiger Absatzgebiete in Ost- und Südosteuropa nach dem letzten Kriege der Fertigwarenanteil an der Textilausfuhr immer noch höher liegt als in der Vorkriegszeit (1928/29: 65 vH).

Der Rückgang des Fertigwarenanteils an der Ausfuhr in den letzten Jahren entfiel ausschliesslich auf Vorerzeugnisse (Gewebe, Gewirke u. dgl.). Ihr Anteil sank von rund zwei Dritteln der gesamten Textilausfuhr im Jahre 1952 auf etwa die Hälfte (52 vH) im Jahre 1955. In der gleichen Zeit hat der Anteil der Enderzeugnisse von 10 vH auf 18 vH zugenommen. Den Vorkriegsanteil (1928/29) von 30 vH an der Gesamtausfuhr von Spinnstoffen und Spinnstoffserzeugnissen haben demnach die Enderzeugnisse noch nicht wieder erreicht.

Auch in der Zusammensetzung nach Textilarten (Wolle, Baumwolle usw.) haben sich Veränderungen in der Einfuhr ergeben. Bemerkenswert ist vor allem der zunehmende Anteil wollener Spinnstoffe und wollener Halb- und Fertigwaren an der Gesamteinfuhr im Textilbereich, der Ausdruck der gestiegenen Qualitätsansprüche im Inland sein dürfte. Sieht man von einem vorübergehenden schwachen Rückgang von 1953 auf 1954 ab, so stieg der Anteil von Wolle und Woll-erzeugnissen an der Textileinfuhr dem Werte nach von 31 vH 1952 auf 43 vH im Jahre 1955.

In der Zusammensetzung der Textilausfuhr nach Rohstoffarten bzw. den daraus hergestellten Erzeugnissen zeigte sich in den vergangenen Jahren ein starkes Vordringen der Chemiefasern und der Chemiefasererzeugnisse. Von 1952 bis 1955 stieg der wertmässige Anteil dieser Waren an der Textilausfuhr von etwa 30 vH auf etwas mehr als 40 vH. Bemerkenswert ist, daß im Bereich der Chemiefasern der Export von Zellwolle und synthetischen Fasern 1955 zum ersten Mal größer war als die Ausfuhr von Reyon und synthetischen Fäden.

Regional betrachtet sind in der deutschen Textileinfuhr in den vergangenen Jahren nur geringfügige strukturelle Veränderungen eingetreten. Auf die europäischen Länder entfiel seit 1952 ein zwischen 43 und 47 vH schwankender Anteil des Gesamtimports.



Von der deutschen Textilausfuhr fanden etwas mehr als zwei Drittel in den europäischen Ländern Aufnahme. Der Anteil dieser Länder hat sich von 69 vH im Jahre 1952 auf 71 vH im Jahre 1955 leicht erhöht. Der Anteil der skandinavischen Länder (Schweden, Norwegen und Dänemark) am

deutschen Textilexport nach Europa war von 33 vH 1952 auf 43 vH im Jahre 1953 gestiegen, ist aber seitdem wieder auf 33 vH in 1955 zurückgegangen. In der Textilausfuhr nach diesen Ländern ist eine gewisse Stagnation eingetreten. An der Exportsteigerung von 1954 auf 1955 waren sie nicht mehr beteiligt. Trotzdem lag auch 1955 noch das Schwergewicht des Europa-Exports der Bundesrepublik an Spinnstoffen und Spinnstoffwaren im skandinavischen Bereich.

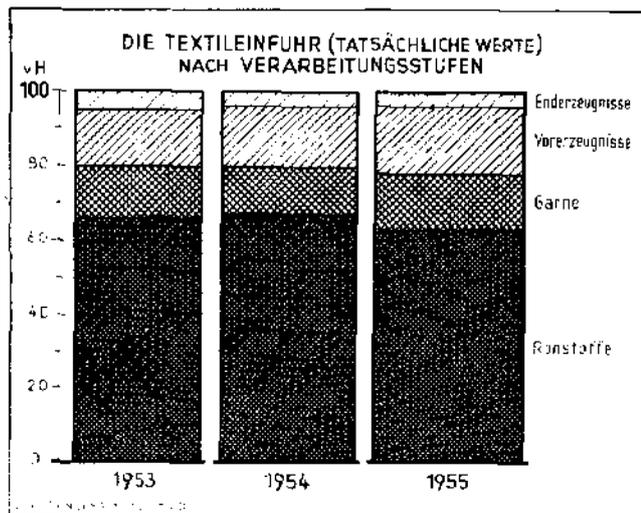
Hatte die Zuwachsrate des deutschen Textilexports sowohl nach den europäischen Verbrauchsländern als auch nach den Abnehmerländern in Übersee im Jahre 1954 (gegenüber 1953) noch je rd. 26 vH betragen, so stieg die Textilausfuhr von 1954 auf 1955 nach den europäischen Ländern nur noch um 19 vH, nach Übersee sogar nur noch um 8 vH. Im Vergleich mit dem Rückgang der Zuwachsrate des Gesamtexports der Bundesrepublik von 21 auf 15 vH bedeutet dies ein stärkeres relatives Zurückbleiben des Textilexports, besonders der Ausfuhr nach den außereuropäischen Ländern.

Die Textileinfuhr

Gemessen an der Zunahme der Gesamteinfuhr von 1953 bis 1955 (+53 vH) wie auch an der Steigerung der Einfuhr von Gütern der gewerblichen Wirtschaft (+66 vH) hat die Einfuhr an Spinnstoffen und Spinnstoffzeugnissen mit 19 vH weniger stark zugenommen. Dementsprechend ging auch ihr Anteil in beiden Einfuhrbereichen zurück:

	1953	1954	1955
Anteil der Textileinfuhr		in vH	
a) an der Gesamteinfuhr	17,5	15,6	13,6
b) an der Einfuhr von Gütern der gewerblichen Wirtschaft	27,6	24,8	19,8

In der Einfuhr an Textilrohstoffen hatte der noch bis in den Herbst des Berichtsjahres anhaltende Preisdruck auf den Weltmärkten für Textilrohstoffe der Index der Einkaufspreise für Textilrohstoffe von 90 im Jahre 1954 auf 83 im Jahre 1955 zurück—zur Folge, daß die Einfuhrmengen sich gegenüber dem Vorjahr etwas stärker erhöht haben als in der wertmäßigen Zunahme der Einfuhr (+3,7 vH) zum Ausdruck kommt. Dem Volumen nach (Mengen bewertet mit Durchschnittswerten des Jahres 1950) lag der Import an Textilrohstoffen um 5,5 vH höher als 1954.



Die Baumwollimporte gingen zurück

Die Einfuhr an Rohbaumwolle, die dem Werte nach unter den Importen an Textilrohstoffen mit 45 vH an erster Stelle stand (vgl. Übersicht 2 im Tabellenreih), hatte allerdings an der Erhöhung der Rohstoffeinfuhr keinen Anteil. Sie lag im Berichtsjahr 1955 mit 264 188 Tonnen um 20 792 Tonnen oder 7 vH niedriger als im Vorjahr.

Die Entwicklung der Einfuhr an Rohbaumwolle aus den einzelnen Lieferländern war unterschiedlich (vgl. Tab. 4). Die Bezüge aus den Vereinigten Staaten von Amerika als Herstellungsland verminderten sich um 41 684 Tonnen oder 42 vH. Wenn auch die USA mit ihren Lieferungen im Jahr 1955 die erste Stelle unter den Lieferländern der Bundesrepublik behaupten konnten, so ging doch ihr Anteil an dem gesamten Rohbaumwollimport gegenüber 1954 erheblich zurück. Seit August 1955 wurden die Vereinigten Staaten von

Mengenanteil wichtiger Herstellungsländer am Rohbaumwollimport in vH

Herstellungsland	1953	1954	1955
V. St. v. Amerika	21,6	34,7	21,7
Mexiko	8,6	8,7	19,0
Nicaragua	3,0	4,5	6,6
Brasilien	6,8	18,2	10,1
Peru	4,4	3,7	5,7
Iran	3,4	2,0	2,5
Syrien	4,4	2,3	2,8
Pakistan	7,9	2,5	2,5
Ägypten	8,9	9,1	7,9
Kongo, Belg.	5,3	2,2	2,2
Kenia, Uganda	4,0	3,3	3,7
Sudan	3,7	0,9	3,0
Türkei	9,8	3,9	4,4
UdSSR	0,0	0,0	2,8
Übrige Länder	8,2	4,0	5,7
Insgesamt	100	100	100

Amerika in ihren Baumwolllieferungen von Mexiko überflügelt. Die Einfuhren aus diesem Lande erreichten in den letzten Monaten des Jahres 1955 ein Vielfaches der USA-Importe.

Eine sehr bedeutende Minderung erfuhren auch die Baumwollimporte aus Brasilien. Sie betragen mit 26 604 Tonnen etwa die Hälfte der Lieferungen des Jahres 1954. Der Rückgang war hier also verhältnismäßig noch größer als bei der Einfuhr aus den Vereinigten Staaten von Amerika. Diese Mindereinfuhren wurden durch Mehrimporte aus anderen Lieferländern nur teilweise wieder ausgeglichen. Neben der bereits erwähnten Zunahme der Importe aus Mexiko (+103 vH) sind die Einfuhren aus dem Sudan, Nicaragua, Peru und aus der UdSSR beträchtlich gestiegen. Die Lieferungen aus Belg.-Kongo, Kenia und Uganda und aus der Türkei erreichten die Höhe des Vorjahres. Die erheblichen Anteilsverschiebungen unter den Herstellungsländern gegenüber 1954 dürften eine Folge der unterschiedlichen Preisentwicklung für USA-Baumwolle und für Exoten sein. Infolge der amerikanischen Baumwollpolitik haben die Preise für USA-Baumwolle die Abwärtsentwicklung am Weltmarkt nichtgemacht.

Die Durchschnittswerte der gesamten Rohbaumwolleinfuhr lagen 1954 bei 354 DM je dz, 1955 bei 352 DM. Die unterschiedliche Preisentwicklung für die einzelnen Provenienzen hatte eine schwache Steigerung der Durchschnittswerte für USA-Importe (1954 kostete ein dz USA-Rohbaumwolle frei deutsche Grenze 356 DM, 1955 361 DM) und einen Rückgang bei einigen anderen wichtigen Lieferländern zur Folge. Für Mexiko lauteten die Durchschnittswerte für 1954 und 1955 359 bzw. 338 DM, für Nicaragua 338 bzw. 325 DM, für Peru 372 bzw. 368 DM je dz.

Unter den Importen der Bundesrepublik an Rohbaumwolle haben die mittelbaren Einfuhren-Rohbaumwollimporte, die nicht vom Herstellungsland direkt, sondern über ein drittes Land gekauft wurden—gegenüber 1954 beträchtlich zugenommen. Vor allem traten die Vereinigten Staaten von Amerika in größerem Umfang als Einkaufsland in Erscheinung. 1955 wurden 17 574 Tonnen oder 65 vH mehr als im Vorjahr über die USA gekauft.

Die Einkäufe ¹⁾ der Bundesrepublik an Rohbaumwolle in den V. St. v. Amerika, Großbritannien und Belgien, unterteilt nach Herstellungsländern

Einkaufsland * Herstellungsländ	Menge in Tonnen		
	1953	1954	1955
Einkaufsland V. St. v. Amerika			
Insgesamt	76 938,6	125 820,1	101 709,7
davon hergestellt in:			
V. St. v. Amerika	51 725,0	98 925,9	57 242,7
anderen Ländern	25 213,6	26 894,2	44 467,0
davon:			
Mexiko	15 126,0	17 547,7	30 928,7
Nicaragua	4 274,5	7 398,7	8 185,3
Salvador	908,5	465,4	1 755,7
Peru	3 160,2	1 163,7	2 646,5
Übrigen Ländern	1 744,4	318,7	950,8
Einkaufsland Großbritannien			
Insgesamt	11 521,1	10 292,2	11 762,7
davon hergestellt in:			
Kenia, Uganda	9 554,7	9 546,1	7 023,5
Übrigen Ländern	1 966,4	746,1	4 739,2
Einkaufsland Belgien			
Insgesamt	13 183,1	7 571,3	6 024,5
davon hergestellt in:			
Kongo, Belg.	12 795,9	6 261,3	5 894,1
Übrigen Ländern	387,2	1 310,0	130,4

1) Bezügl. der Änderung der Definition der "Einkaufsländer" Mitte 1954 wird auf den Beitrag in "Wirtschaft und Statistik", 8. Jg. N. F., Heft 1, S. 33 ff.: "Die Einkaufs- und Käuferländer in der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik" hingewiesen.

Dagegen sind die Wollimporte stark gestiegen

Wolle und andere Tierhaare, die in der wertmäßigen Reihenfolge der Importe von Textilrohstoffen nach der Baumwolle an zweiter Stelle standen, nahmen um 127 Mill. DM oder um 18 vH auf 826 Mill. DM im Jahre 1955 zu. Infolge eines Rückgangs der Weltmarktpreise für Wolle war die Zunahme der Wollimporte dem Volumen nach noch größer (+24 vH). Die Wollimporte des Jahres 1955 war die größte Jahreseinfuhr der Nachkriegszeit. Die wichtigsten Ursachen für die Einfuhrzunahme dürften in einer steigenden Nachfrage nach Wollprodukten und in einer vergrößerten Lagerhaltung bestanden haben.

An Schweißwollen wurde im Berichtsjahr vor allem mehr Kreuzschurwolle importiert (vgl. Tab. 3). Die Einfuhr stieg von 178 Mill. DM 1954 auf 219 Mill. DM, Erheblich höher als im Vorjahr lagen die Einfuhren aus Neuseeland und aus dem Australischen Bund, während besonders die Importe aus Uruguay zurückgingen.

An erster Stelle der Lieferländer von Merino-Schweißwolle stand wie bisher der Australische Bund. Im Jahre 1955 wurde von dort für 179 Mill. DM eingeführt, d.h. für 32 Mill. DM mehr als im Vorjahr. Die Bezüge aus der Südafrikanischen Union lagen nur um ein Geringes höher als 1954.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, in welchem Umfang 1955 Wolle und andere Tierhaare von der Bundesrepublik in den Hauptlieferländern direkt oder über dritte Länder gekauft wurden:

	Austral. Bund	Neusee- land	Südafr. Union	Argen- tinen
	Tonnen			
Einfuhr aus nebenstehendem				
Herstellungsländ ins- gesamt	38 822,1	17 601,2	19 596,0	8 575,7
davon:				
im Herstellungsland				
gekauft	11 308,1	4 513,0	15 023,6	5 776,8
über dritte Länder				
gekauft	27 514,0	13 088,2	4 572,4	1 798,9

Der Durchschnittswert für 1 dz Merino-Schweißwolle belief sich im Jahre 1955 frei deutsche Grenze auf 632 DM gegenüber 687 DM im Jahre 1954. Es war demnach ein Rückgang um 8 vH zu verzeichnen. Der Durchschnittswert für Kreuzschur-Schweißwolle betrug 1954 603, 1955 587 DM (- 3 vH).

Die Einfuhr nach der Schur gewaschener Wolle, sowohl Merino- als auch Kreuzschurwolle, hat sich gegenüber 1954 etwas erhöht. Bemerkenswerte Steigerungen ergaben sich bei den Importen feiner Tierhaare (von 14 auf 32 Mill. DM) - vor allem aus Belgien - und grober Tierhaare (von 20 auf 30 Mill. DM). Grobe Tierhaare wurden in erster Linie aus den USA und Großbritannien mehr eingeführt.

Die Flachseinfuhr lag 1955 höher als 1954 (vgl. Tab. 5). Die Einfuhrzunahme entfiel in der Hauptsache auf Belgien, das Hauptlieferland, und auf die Niederlande. Die Importe an Hanf sind 1955 erheblich zurückgegangen. Allein aus Italien, dem wichtigsten Lieferland, wurde nur noch die Hälfte der Vorjahresmenge eingeführt. Dagegen lagen die Importe an Jute im Berichtsjahr höher als 1954. Das Haupteinfuhrland für Jute ist nach wie vor Pakistan. Auch Sisal und andere Agave-Fasern wurden 1955 in größerem Umfang als 1954 bezogen. Ein Rückgang der Einfuhr aus Brasilien wurde durch Mehrimporte aus Tanganjika wettgemacht. Schließlich lagen auch die Importe an Hadern und Lumpen, die zur Hauptsache von europäischen Ländern geliefert werden, 1955 erheblich höher als 1954 (+ 49 vH).

Der Wollgarnimport war 1955 um mehr als ein Drittel höher als 1954

Die weitgehende Liberalisierung der Einfuhr der Bundesrepublik hat dazu beigetragen, daß in größerem Umfang als bisher textile Halb- und Fertigwaren eingeführt wurden, mit denen in Ergänzung der inländischen Produktion der gestiegene Bedarf an Textilprodukten gedeckt werden konnte. Drei Viertel der Mehrimporte im Textilbereich entfielen auf die Einfuhr von Garnen, Vor- und Enderzeugnissen.

Die Textileinfuhr nach Verarbeitungsstufen

Verarbeitungsstufe	1953	1954	1955	Veränderung 1955 gegen 1954	
	Wert in Mill. DM			in vH	
Rohstoffe	1 847,8	2 012,8	2 087,6	+ 74,8	+ 4
Garne	386,7	392,8	484,0	+ 91,2	+ 23
Fertigwaren	568,5	613,7	764,5	+ 150,8	+ 25
Vorerzeugnisse	412,0	480,2	613,3	+ 133,1	+ 28
Enderzeugnisse	156,4	133,5	151,2	+ 17,7	+ 73
Insgesamt	2 803,0	3 019,3	3 336,1	+ 316,8	+ 10

Allein die Einfuhr von Garnen, die 1955 mit 484 Mill. DM 15 vH der Textileinfuhr ausmachte, lag um 91 Mill. DM höher als 1954. An dieser Steigerung wiederum hatten die Wollgarnimporte (vgl. Tab. 6) den größten Anteil.

Die Einfuhrzunahme von 1954 auf 1955 betrug bei Kammgarnen 67 Mill. DM oder 44 vH und bei Streichgarnen 3 Mill. DM oder 17 vH. Unter den Lieferländern für Kammgarn stand Frankreich wieder an erster Stelle, auf das auch der größte Teil der Importzunahme entfiel. Mit Abstand folgten bei den Kammgarnlieferungen an zweiter und dritter Stelle in annähernd gleicher Höhe Großbritannien und Belgien. Die Bezüge von dort lagen ebenfalls erheblich höher als im Vorjahr. Hauptbezugsland für Streichgarn blieb unverändert Belgien. Der Import an Wollgarnen ist übrigens mit einer Zunahme von 36 vH sehr viel stärker gestiegen als die Wollgarnproduktion (Produktionszunahme gegenüber 1954: 9 vH).

Eine erhebliche Zunahme zeigte sich auch bei den Importen an Garnen aus feinen Tierhaaren (um 4 Mill. DM oder 36 vH).

Die Einfuhr an Textil-Halbwaren (Garnen)

Wert in Mill. DM

Warenart	1953	1954	1955	Veränd. 1955 gegen 1954
Rohseide und Seidenge- spinnste	37,7	33,6	33,8	+ 0,2
Reyon	62,1	61,8	64,8	+ 2,9
synthetische Fäden	4,8	10,9	28,3	+ 17,5
Gespinnste aus:				
Zellwolle	22,0	21,3	17,6	- 3,7
synthetischen Fasern	0,1	0,1	0,5	+ 0,4
Wolle und anderen Tier- haaren 1)	202,3	198,5	270,7	+ 72,3
Baumwolle	38,7	44,6	36,2	- 8,4
Flachs, Hanf, Jute, Hart- fasern und dgl.	19,1	22,0	32,0	+ 10,0
Insgesamt	386,7	392,8	484,0	+ 91,2

1) Vgl. auch Tab. 6.

Verhältnismäßig gering war die Einfuhrausweitung bei Reyon, während die Einfuhr von synthetischen Fäden eine überdurchschnittliche Steigerung erfuhr.

Zellwollgarne-insbesondere ungezwirnte Garne-wurden dagegen im Berichtsjahr weniger importiert als 1954. Auch die Importe an Baumwollgarnen-wiederum vor allem die an ungezwirnten Garnen-lagen 1955 niedriger als 1954. Garne dieser Art wurden in erheblich geringerem Umfang als im Vorjahr aus Großbritannien eingeführt, während die Importe aus der Schweiz anstiegen.

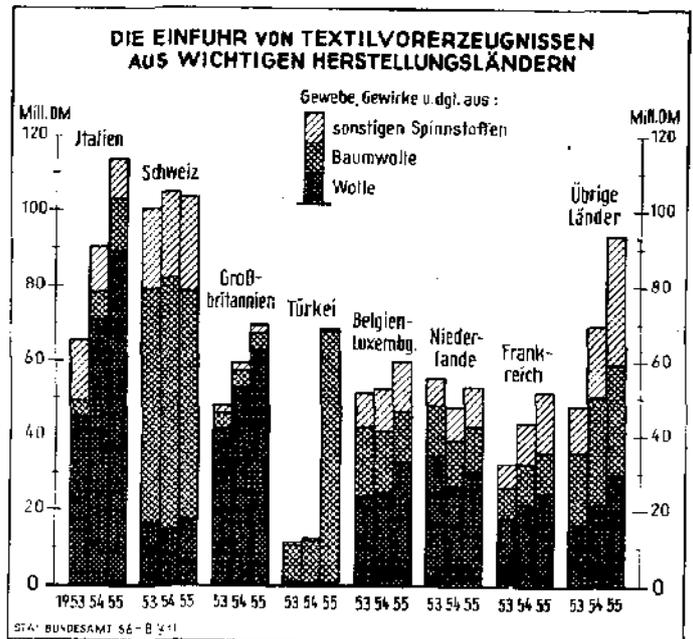
Auch die Wollgewebeeinfuhr hat im Berichtsjahr zugenommen

Die Einfuhr von Textilvorerzeugnissen stand mit 613 Mill. DM oder 18 vH an zweiter Stelle der Textileinfuhr. An ihr waren wiederum die Wollgewebe mit 222 Mill. DM oder 36 vH beteiligt. Der Wollgewebeeimport war im Berichtsjahr um 34 Mill. DM oder 18 vH höher als im Vorjahr und setzte damit den seit Jahren zu beobachtenden Anstieg fort (vgl. auch Tab. 7, 8 u. 9). An der Spitze der Wollgewebe-Einfuhr standen mit Abstand die bedeutenden Importe aus Italien (85 Mill. DM), die bei geringen Qualitäten besonders niedrige Durchschnittswerte aufwiesen. Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Wollgewebeeinfuhr aus Italien im Verhältnis zur Gesamteinfuhr an diesen Erzeugnissen.

Einfuhr von Wollgeweben

Jahr	ins-gesamt		darunter aus Italien		ins-gesamt		darunter aus Italien		Durchschnitts-wert DM/dz	
	Menge in dz	in vH	Wert in 1 000 DM	in vH	aller Im-porte	der Im-porte aus Italien				
1953	76 276	38 470	50,4	158 122	43 850	27,7	2 073	1 140		
1954	105 667	67 090	63,5	188 362	69 245	36,8	1 783	1 032		
1955	129 690	82 897	63,9	222 428	85 398	38,4	1 713	1 030		

Der Durchschnittswert für eingeführte Wollgewebe insgesamt ist 1955 weiter zurückgegangen. In den einzelnen Gewichtgruppen war die Entwicklung allerdings unterschiedlich. Bei Wollgeweben mit 300 bis 500 g/qm, die der Menge nach im Berichtsjahr mit 67 vH an der Wollgewebeeinfuhr der Bundesrepublik beteiligt waren, sank der Durchschnittswert von 1 834 DM je dz im Jahr 1954 auf 1 779 DM je dz. Noch stärkere Rückgänge ergaben sich bei den Wollgeweben der niedrigeren Gewichtgruppen. Dagegen haben sich die Durchschnittswerte für schwerere Wollgewebe beträchtlich erhöht.



1955 wurden vor allem im Lohnveredelungsverkehr mehr Baumwollgewebe eingeführt

Nach den Wollgeweben standen unter den eingeführten Textilvorerzeugnissen Gewebe, Gewirke und dgl. aus Baumwolle mit 213 Mill. DM oder 35 vH an zweiter Stelle (vgl. Tab. 9). Es wurden davon im Jahre 1955 für 54 Mill. DM oder 34 vH mehr als im Vorjahr eingeführt. Der Import ungemusterter roher Baumwollgewebe stieg von 36 auf 85 Mill. DM oder auf annähernd das Zweieinhalbfache des Vorjahreswertes. Diese Mehreinfuhr entfiel fast ausschließlich auf Importe zur zollrechtlichen Lohnveredelung. Sie stiegen von 19 Mill. DM im Jahre 1954 auf 70 Mill. DM im Jahre 1955. Allein die Importe aus der Türkei zur Lohnveredelung beliefen sich 1955 auf 64 Mill. DM. Ihr Anteil an der Einfuhr ungemusterter roher Baumwollgewebe zur zollrechtlichen Lohnveredelung betrug damit 90 vH. Im Vorjahre hatten Einfuhren dieser Art aus der Türkei nicht stattgefunden. Bemerkenswerte Zunahmen ergaben sich auch bei der Einfuhr von gemusterten Baumwollgeweben und von Decken aus Baumwolle und anderen Spinnstoffen.

Textilvorerzeugnisse aus Reyon und synthetischen Fäden hatten von 1954 auf 1955 eine Steigerung um 16 Mill. DM oder um 51 vH zu verzeichnen. Sehr viel geringer war die Zunahme der Importe von Seidengeweben (von 15 auf 17 Mill. DM). Gewebe, Gewirke und dgl. aus Seide, Reyon und synthetischen Fäden wurden 1955 vor allem aus Österreich, Frankreich, den Niederlanden und der Schweiz mehr importiert als 1954.

Die Einfuhr von Textilvorerzeugnissen aus Zellwolle und synthetischen Fasern ist im Berichtsjahr nur leicht gestiegen. Während u. a. aus Japan ein beträchtlicher Mehrimport zu verzeichnen war, lagen hauptsächlich die Einfuhren aus den Niederlanden und Italien niedriger als im Vorjahr.

An der Mehreinfuhr von Enderzeugnissen waren vor allem technische Textilien beteiligt

Die Einfuhr von Enderzeugnissen hat, nach einem Rückgang im Jahre 1954, im Berichtsjahr mit 151 Mill. DM die Höhe der Einfuhr des Jahres 1953 fast wieder erreicht (vgl. Tab. 9). Die Einfuhren an „Sonstiger Kleidung“ sowie an „Strick-, Wirkwaren u. dgl.“ stiegen gegenüber 1954 leicht an (+ 3 bzw. 6 Mill. DM). Insbesondere wurden mehr Oberbekleidung einschl. Bekleidungszubehör aus Gewirken und mehr Haushaltswäsche eingeführt. Der Import „Sonstiger Spinnstoffwaren“, überwiegend technischer Textilien, erhöhte sich gegenüber 1954 um 8 Mill. DM oder 58 vH auf 22 Mill. DM.

Unter den Lieferländern von Textilenerzeugnissen hatten vor allem Großbritannien, Italien und Frankreich Zunahmen zu verzeichnen, während die Bezüge aus den Niederlanden zurückgingen.

85 vH der Gesamtzunahme der Textilimporte entfielen auf die europäischen Herstellungsländer

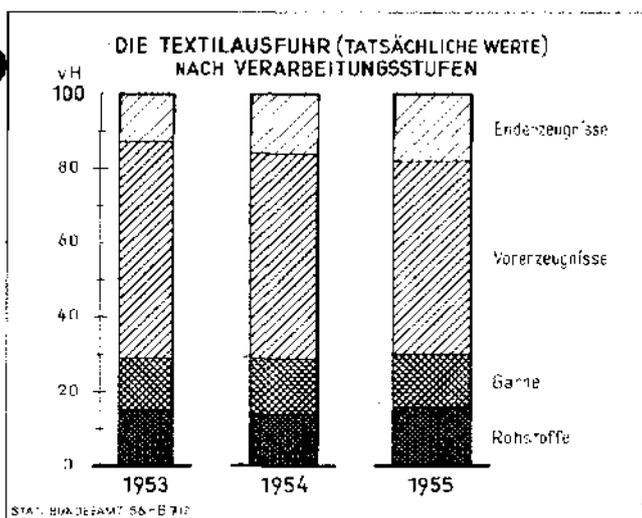
Während die Mehreinfuhr von Gütern der gewerblichen Wirtschaft insgesamt zu 54 vH auf europäische Herstellungsländer entfiel, betrug der Anteil dieser Länder an der Mehreinfuhr im Textilsektor 85 vH (vgl. Tab. 1). Die stärkste Zunahme zeigte die Textileinfuhr aus Frankreich mit 68 Mill. DM. Ihr folgten die Importe aus der Türkei, Belgien-Luxemburg, Großbritannien, der UdSSR, Österreich und Italien.

Die Gesamteinfuhr aus den Ländern des afrikanischen Kontinents stieg trotz eines erheblichen Rückgangs der Bezüge aus Ägypten (- 25 Mill. DM) leicht an. Insbesondere haben die Importe aus dem Sudan zugenommen (+ 21 Mill. DM). Aus den asiatischen Gebieten wurden ebenfalls mehr Waren der Textilwirtschaft eingeführt als im Vorjahr, insbesondere aus dem Iran, aus Japan und Indien.

Infolge der Verlagerung der Baumwolllieferungen gingen die Textilimporte insgesamt aus den Vereinigten Staaten von Amerika um 117 Mill. DM und aus Brasilien um 81 Mill. DM zurück, während die Einfuhren aus Mexiko um 81 Mill. DM, aus Nicaragua um 14 Mill. DM und aus Peru um 16 Mill. DM anstiegen. Verminderte Bezüge an Wolle ließen die Textileinfuhr aus Uruguay um 18 Mill. DM absinken. Dagegen hatten die erhöhten Wollkäufe der Bundesrepublik in Australien und Neuseeland eine Steigerung der Textileinfuhren aus diesen Ländern um 60 bzw. 37 Mill. DM zur Folge.

Die Textilausfuhr

Die Ausfuhr an Spinnstoffen und Spinnstoffzeugnissen hat ebenso wie die Einfuhr von 1954 auf 1955 weiter zugenommen (um 228 Mill. DM oder 15,4 vH). Die Steigerung der Textilausfuhr war damit etwas geringer als die Ausdehnung der Gesamtausfuhr, die im gleichen Zeitraum 16,7 vH ausmachte. Volumenmäßig, d. h. zu Preisen von 1950 gerechnet, stieg der Textilexport um 14 vH.



Von der Zunahme der Textilausfuhr entfielen 140 Mill. DM oder fast zwei Drittel auf Fertigwaren, etwas mehr als 25 vH auf Rohstoffe und 10 vH auf Garne. Die Ausfuhr an Textilfertigwaren stieg auf rd. 1,2 Mrd. DM im Jahre 1955

und erreichte damit einen Anteil von 70 vH am gesamten Export von Spinnstoffen und Spinnstoffzeugnissen. Rohstoffe wurden im Werte von 264 Mill. DM ausgeführt und machten damit 16 vH der Textilausfuhr aus. Die Garne schließlich standen mit einer Ausfuhr von 241 Mill. DM oder 14 vH an letzter Stelle.

Der Vorkriegsanteil des Textilexports an der gesamten Ausfuhr wurde nicht wieder erreicht

Der Anteil der Textilien aller Verarbeitungsstufen an der Gesamtausfuhr bewegte sich in den letzten Jahren zwischen 6 und 7 vH:

	1953	1954	1955
Anteil der Textilausfuhr			
a) an der Gesamtausfuhr	6,3	6,7	6,6
b) an der Ausfuhr von Gütern der gewerblichen Wirtschaft	6,5	6,9	6,8

Ein Vergleich mit den Vorkriegsergebnissen ergibt, daß der Anteil von Spinnstoffen und Spinnstoffzeugnissen an der Gesamtausfuhr des damaligen Deutschen Reichs, der in Jahren 1928/29 16,8 bzw. 16,0 vH und selbst 1937 noch 9,2 vH betragen hatte, bisher nicht wieder erreicht worden ist. Der Konkurrenzkampf auf dem Weltmarkt ist durch das Vordringen von Ländern, die früher nur textile Rohstoffe erzeugten, in der Zwischenzeit aber eigene Textilindustrien aufgebaut haben, erheblich verschärft worden. Europäische Länder mit alter Textiltradition begegnen heute bereits diesen Ländern auf den fremden Märkten oder beziehen von ihnen zum Teil schon selbst textile Fertigwaren.

Die Zunahme des Baumwollgewebeexports beruht auf gesteigerter Lohnveredelung

Die wichtigste Position in der Textilausfuhr ist die Gruppe der Vorerzeugnisse (Gewebe, Gewirke u. dgl.), in der wiederum diejenigen aus Baumwolle die größte Bedeutung zukommt (Anteil 1955: 43 vH). Bei Vorerzeugnissen aus Baumwolle war im Berichtsjahr eine Mehrausfuhr von 65 Mill. DM oder 21 vH gegenüber 1954 zu verzeichnen (vgl. Tab. 10). Insbesondere hat hier der Export nach zollrechtlich genehmigter Lohnveredelung zugenommen. Bei Baumwollgeweben, die überwiegend für Oberbekleidung Verwendung finden (Warennummern 5506 91 bis 5507 97 des Warenverzeichnisses f.d. Außenhandelsstatistik), war 1954 eine Ausfuhr nach zollrechtlicher Lohnveredelung in Höhe von 32 Mill. DM ausgewiesen worden. Sie erhöhte sich 1955 auf 102 Mill. DM oder auf mehr als das Dreifache. Von dem Gesamtbetrag entfielen auf die Türkei und zwar allein auf die Ausfuhr von ungemusterten Baumwolldrucken nach erfolgter Lohnveredelung 86 Mill. DM. Im Jahre 1954 waren keine derartigen Ausfuhren nach der Türkei getätigt worden (vgl. die Ausfuhren über die Einfuhr zur Lohnveredelung aus der Türkei, Seite 8).

Weitere starke Veränderungen innerhalb der Ausfuhr von Geweben, Gewirken und dgl. aus Baumwolle konnten im Warenverkehr mit anderen europäischen und mit verschiedenen außereuropäischen Ländern festgestellt werden. U.a. wurde nach Österreich und Schweden mehr ausgeführt, während der Export nach den Ländern Afrikas um 18 auf 35 Mill. DM zurückfiel.

Die Textilausfuhr nach Verarbeitungsstufen

Verarbeitungsstufe	1953	1954	1955	Veränderung 1955 gegen 1954	
	Wert in Mill. DM			in vH	
Rohstoffe	172,9	200,8	264,1	+ 63,3	+ 32
Garne	164,1	216,7	240,8	+ 24,1	+ 11
Fertigwaren	833,9	1 057,6	1 198,0	+ 140,4	+ 13
Vorerzeugnisse	676,7	807,0	884,4	+ 77,4	+ 10
Endzeugnisse	157,2	250,6	313,6	+ 63,0	+ 25
Insgesamt	1 170,9	1 475,1	1 703,0	+ 227,9	+ 15

Der Export an Vorerzeugnissen aus Wolle und anderen Tierhaaren hat sich ständig erhöht

Von 1952 bis 1955 war ein stetiges Ansteigen der Ausfuhr an Geweben, Gewirken u.dgl. aus Wolle und anderen Tierhaaren zu beobachten gewesen; sie hat in diesem Zeitraum auf fast das Zweieinhalbfache zugenommen. Von 1954 auf 1955 ergab sich gemessen am gesamten Export von textilen Vorerzeugnissen eine überdurchschnittliche Ausfuhrsteigerung von 21 vH. Die entsprechende Ausfuhr der Vorkriegszeit ist allerdings noch nicht wieder erreicht worden. Die Mehrausfuhren gegenüber 1954 gingen überwiegend in europäische Länder, vor allem nach Schweden und der Schweiz. Beide Länder, Schweden und mit Abstand die Schweiz, sind die wichtigsten Abnehmerländer für Vorerzeugnisse aus Wolle und anderen Tierhaaren. Es folgt Dänemark, wohin aber 1955 nur wenig mehr als 1954 ausgeführt wurde. Stark ausgeweitet hat sich indes noch der Export nach Österreich.

Wie in der Einfuhr nahmen auch in der Ausfuhr Wolle- und Gewebe der Gewichtskategorie 300 bis 500 g/qm eine überragende Stellung ein. Ihr Durchschnittswert je Gewichtseinheit wies in der Ausfuhr einen Rückgang gegenüber 1954 auf (von 3 107 auf 2 928 DM je dz), der mit 6 vH stärker war als in der Einfuhr (- 3 vH).

Die Ausfuhr von Zellwollgeweben fiel im Berichtsjahr zurück

Vorerzeugnisse aus Zellwolle und synthetischen Fasern wurden um etwa 18 Mill. DM oder etwa 10 vH weniger ausgeführt als im Vorjahr. Der Ausfuhrückgang entfiel zur Hauptsache auf ungemusterte Zellwollgewebe, roh, gebleicht oder gefärbt.

Regional lag das Schwergewicht der Minderausfuhr bei einzelnen europäischen Bezugsländern (Griechenland, den Niederlanden und Dänemark). Allein nach Griechenland wurde für 8 Mill. DM weniger geliefert. Auch die Exporte nach den afrikanischen Gebieten waren 1955 insgesamt geringer als 1954. Insbesondere schrumpfte hier die Ausfuhr nach Nigeria.

Dagegen sind die Exporte an Vorerzeugnissen aus Seide, Reyon und synthetischen Fäden gestiegen

Die Ausfuhr an Geweben, Gewirken und dgl. aus Seide, Reyon und synthetischen Fäden nahm gegenüber 1954 insgesamt um 8 Mill. DM oder 4 vH zu. Erhebliche Rückgänge der Ausfuhr von Samt und Plüsch aus Reyon wurden durch Mehrausfuhren anderer Reyongewebe wettgemacht. Die Exporte von Cordgeweben für die Reifenherstellung hielten sich auf gleicher Höhe wie im Vorjahr (19 Mill. DM). Während 1955 die Exporte an Vorerzeugnissen aus Seide, Reyon und synthetischen Fäden nach den afrikanischen Gebieten, insbesondere nach Nigeria und Franz.-Westafrika, unter denen des Vergleichsjahres lagen, hatten die Ausfuhren nach anderen wichtigen Exportländern, so vor allem nach dem Australischen Bund, Österreich, der Schweiz und Chile, starke Zunahmen zu verzeichnen.

Kräftig angestiegen ist auch die Ausfuhr an Enderzeugnissen

Die Entwicklung des Exports an Enderzeugnissen der Textil- und Bekleidungsindustrie war in den letzten Jahren bei zahlreichen Artikeln durch kräftige Steigerungen gekennzeichnet (vgl. Tab. 11 und 12). Die Ausfuhren an Strick- und an Wirkwaren- und -unterkleidung, sowie an Hand- und Schuhmacherwaren haben sich seit 1953 verdoppelt. Gegenüber 1954 war die Ausweitung der Ausfuhr am stärksten bei Ober- und Unterbekleidungsgewirken. Kräftige Exportsteigerungen hatten auch Damen- und Herrenoberbekleidung, Miederwaren und Haushaltswäsche aufzuweisen. Die Ausfuhr von Enderzeugnissen der Sammelposition „Sonstige Spinnstoffwaren“ nahm gegenüber 1954 um 33 vH zu und erreichte mit 84 Mill. DM die doppelte Höhe des Ausfuhrwertes von 1953.

Drei Viertel der Mehrausfuhr an Enderzeugnissen des Textilsektors wurden von europäischen Ländern aufgenommen.

Nach Schweden, auf das ein Fünftel des Exports entfiel, nach der Schweiz und nach den Niederlanden wurden 1955 beträchtlich mehr Enderzeugnisse ausgeführt als 1954. Unter den Ländern außerhalb Europas konnte der Absatz an Textilenderzeugnissen vor allem in den USA gesteigert werden.

Erhebliche Ausweitung des Zellwollexports im Jahre 1955

Im Mittelpunkt der textilen Rohstoffausfuhr stand der Export an Zellwolle und synthetischen Fasern (vgl. Tab. 13). Auch die beträchtliche Erhöhung des Rohstoffexports von 1954 auf 1955 entfiel in der Hauptsache auf diese Erzeugnisse. Ihre Ausfuhr, die 1953 noch 77 Mill. DM betragen hatte, stieg von 89 Mill. DM 1954 auf 131 Mill. DM im Berichtsjahr. Allein die Ausfuhr von Zellwollflocke lag 1955 um 42 Mill. DM oder 66 vH bzw. um 16 753 Tonnen höher als 1954. Ein Blick auf die Produktionsentwicklung des vergangenen Jahres zeigt eine Mehrproduktion an Zellwollflocke um 19 044 Tonnen gegenüber 1954.

Hauptabnehmer der Mehrausfuhr an Zellwolle und synthetischen Fasern des Jahres 1955 waren die USA. Die Ausfuhr dorthin stieg von 9 Mill. DM im Jahre 1954 auf 40 Mill. DM. Geringere Zunahmen ergaben sich in der Ausfuhr nach Hongkong und Jugoslawien, während im Verkehr mit Indien ein Exportrückgang zu verzeichnen war.

Die Exporte von Wolle, insbesondere diejenigen von Kammtüzen nach der Schweiz, Belgien und Großbritannien, zeigten eine erhebliche Abnahme gegenüber 1954. Dagegen konnten Rohstoffe des Baumwollsektors in größerem Umfang ausgeführt werden als im Vorjahr. Die Ausfuhr an Baumwolle stieg von 1 Mill. DM im Jahre 1954 auf 7 Mill. DM 1955. Baumwollabfälle (außer Linters) wurden im Berichtsjahr für 25 Mill. DM ausgeführt, gegenüber 20 Mill. DM im Vorjahr (im wesentlichen Mehrexporte nach Großbritannien).

Auch die Ausfuhr von Hadern und Lumpen hat von 1954 auf 1955 weiter zugenommen (hauptsächlich nach Frankreich und Italien).

Die Garnausfuhr Westdeutschlands bestand 1955 zu 50 vH aus Reyon und synthetischen Fäden

Mit 241 Mill. DM oder einem Anteil von 14 vH lagen in der Textilausfuhr die Garne - wie bereits erwähnt - an letzter Stelle. Gegenüber 1954 erhöhte sich die Garnausfuhr um 24 Mill. DM oder 11 vH.

Die absolut stärkste Zunahme (+ 17 Mill. DM) ergab sich bei Reyon und synthetischen Fäden (vgl. Tab. 14). Reyon wurde 1955 für 78 Mill. DM ausgeführt gegenüber 67 Mill. DM im Vorjahr (+ 17 vH). Die Ausfuhr von synthetischen Fäden lag mit 43 Mill. DM um fast 6 Mill. DM oder 15 vH über der Ausfuhr des Jahres 1954.

Unter den europäischen Verbrauchsländern sind bei Reyon und synthetischen Fäden Österreich unter den überseeischen u.a. Indien mit größeren Bezügen als 1954 hervorgetreten.

Der Export von Wollgarnen hat sich gegenüber 1954 dem Gesamtwert nach kaum verändert. Zwar wurden Fabrikationsgarne weniger ausgeführt, vor allem nach Kolumbien, Schweden und den USA, doch wurden diese Minderausfuhren durch Mehrausfuhren an anderen Wollgarnen, hauptsächlich an solchen in Aufmachung für den Einzelverkauf, ausgeglichen. Auch Baumwollgarne, insbesondere ungezwirnte, konnten im Berichtsjahr mehr exportiert werden als 1954.

Die Mehrausfuhr von Spinnstoffen und Spinnstoffenderzeugnissen ging vor allem in die europäischen Länder

Das regionale Schwergewicht der Mehrausfuhr im Textilbereich gegenüber 1954 - sie betrug insgesamt 228 Mill. DM - lag mit 190 Mill. DM bei den Ländern Europas (vgl. Tab. 1). Gegenüber dem Vorjahr hat sich damit die Textilausfuhr dort um 19 vH erhöht. Diese Zunahme entsprach etwa der Stei-

gerung der Gesamtausfuhr der Bundesrepublik in die europäischen Länder (+ 18 vH). Abgesehen von der Belebung des zollrechtlichen Lohveredelungsgeschäftes im Verkehr mit der Türkei erfuhr insbesondere der Export nach Österreich eine kräftige Ausweitung, und zwar um 34 Mill. DM. Die Ausfuhr nach Schweden, dem nach wie vor wichtigsten Verbrauchsland im deutschen Textilexport, stieg um 15 auf 192 Mill. DM. Um etwa den gleichen Betrag konnte der Export nach der Schweiz gesteigert werden. Erhöht haben sich ferner die Exporte nach Belgien-Luxemburg, den Niederlanden, Frankreich, Italien, dem Saarland, Großbritannien und Finnland. Die Textilausfuhr nach Dänemark ging um 15 auf 118 Mill. DM zurück. Dieses Land, das 1954 die zweite Stelle unter den Abnehmern deutscher Spinnstoffe und Spinnstoffzeugnisse eingenommen hatte, ist durch diesen Rückgang auf die vierte Stelle zurückgefallen. Eine beträchtliche Minderung um 9 Mill. DM - zeigte ferner der Export nach Griechenland. Nach den europäischen Ländern des Ostblocks lagen die Ausfuhrhöhen höher als 1954, und zwar insgesamt um 10 Mill.

DM oder 32 vH. Bemerkenswert ist die Zunahme der Ausfuhr nach Ungarn um 7 Mill. DM.

Die Textilausfuhr nach den Ländern Afrikas erfuhr im ganzen eine Minderung um 16 vH. Im einzelnen stand Ausfuhrückgängen nach Nigerian um 20 Mill. DM und nach Franz.-Westafrika um 12 Mill. DM eine Ausfuhrsteigerung nach der Südafrikanischen Union um 8 Mill. DM gegenüber.

Beträchtlich war die Zunahme der Textilausfuhr nach den USA (48 Mill. DM oder 82 vH). Allein die Ausfuhr von Zellwolle und synthetischen Fasern dorthin konnte um 30 Mill. DM oder auf mehr als das Dreifache gesteigert werden. An zweiter Stelle folgten textile Enderzeugnisse mit einem Mehrerport von 13 Mill. DM.

Im Verkehr mit den Ländern Asiens und Australiens hielten sich die Ausfuhrsteigerungen in engeren Grenzen.

2. Der Textilaußenhandel der Bundesrepublik Deutschland und Berlins (West) im 1. Halbjahr 1956

Textileinfuhr und Textilausfuhr haben ihre Aufwärtsentwicklung im 1. Halbjahr 1956 weiter fortgesetzt. Gegenüber dem 1. Halbjahr 1955 ist die Einfuhr um 7,6 vH, die Ausfuhr um 9,8 vH gestiegen. Während in der Einfuhr die verhältnismäßige Zunahme der vom 1. Halbjahr 1954 zum 1. Halbjahr 1955 ungefähr entsprach, hat sich das Wachstumstempo in der Ausfuhr weiter verlangsamt:

Einfuhr Ausfuhr
vH

Zunahme vom 1. Hj. 1953 zum 1. Hj. 1954 + 8,1 + 33,4
Zunahme vom 1. Hj. 1954 zum 1. Hj. 1955 + 7,5 + 17,2
Zunahme vom 1. Hj. 1955 zum 1. Hj. 1956 + 7,6 + 9,8

Die Rohstoffeinfuhr, die in den ersten 6 Monaten 1955 gegenüber der entsprechenden Zeit des Vorjahres relativ nur wenig zugenommen hatte, wies im 1. Halbjahr 1956 wiederum

nur eine schwache Ausweitung auf. Die Ursache lag darin, daß sich der Einfuhrückgang bei Rohbaumwolle auch in der ersten Hälfte ds. Js. fortgesetzt hat.

Die Textilerzeugnisse der übrigen Produktionsstufen hatten dagegen weitere kräftige Einfuhrsteigerungen aufzuweisen. Besonders stark erhöhte sich die Einfuhr von Garnen. Die im Abschnitt „Strukturwandlungen im Textilaußenhandel“ skizzierte Tendenz einer Anteilserhöhung der Importe von Erzeugnissen höherer Verarbeitungsstufen hat demnach auch im 1. Halbjahr 1956 angehalten.

In der Textilausfuhr des 1. Halbjahres 1956 war die Zuwachsrates bei den Rohstoffen beträchtlich, bei den Fertigwaren hingegen nur wenig niedriger als von 1954 auf 1955. Die Garnausfuhr hatte sogar einen Rückgang zu verzeichnen. Die Ausfuhr von Enderzeugnissen erreichte infolge dieser Entwicklung einen Anteil von 20 vH am gesamten Textilexport.

Textileinfuhr

Verarbeitungsstufe	1. Halbjahr 1954	1. Halbjahr 1955	1. Hj. 1955 gegen 1. Hj. 1954	1. Halbjahr 1956	1. Hj. 1956 gegen 1. Hj. 1955
	Mill. DM	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH
Rohstoffe	1 078,2	1 124,6	+ 4,3	1 144,4	+ 1,8
Garne	181,5	200,7	+ 10,6	257,4	+ 28,2
Fertigwaren	276,0	326,3	+ 18,2	374,8	+ 14,9
Vorerzeugnisse	213,2	258,5	+ 21,2	297,1	+ 15,0
Enderzeugnisse	62,8	67,8	+ 7,9	77,7	+ 14,7
Insgesamt	1 535,7	1 651,6	+ 7,5	1 776,6	+ 7,6

Textilausfuhr

Verarbeitungsstufe	1. Halbjahr 1954	1. Halbjahr 1955	1. Hj. 1955 gegen 1. Hj. 1954	1. Halbjahr 1956	1. Hj. 1956 gegen 1. Hj. 1955
	Mill. DM	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH
Rohstoffe	92,8	128,2	+ 38,1	151,0	+ 17,8
Garne	96,6	119,0	+ 23,2	115,4	- 3,1
Fertigwaren	490,4	549,5	+ 12,0	608,5	+ 10,7
Vorerzeugnisse	382,1	408,8	+ 7,0	433,7	+ 6,1
Enderzeugnisse	108,3	140,7	+ 29,9	174,8	+ 24,2
Insgesamt	679,8	796,7	+ 17,2	874,9	+ 9,8

Tabellen

1. Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit Spinnstoffen und Spinnstoffzeugnissen nach Herstellungs- und Verbrauchsländern in den Jahren 1953, 1954 und 1955

Wert in 1000 DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsländ ¹⁾	E i n f u h r				A u s f u h r			
	1953	1954	1955	Veränd. 1955 gegen 1954	1953	1954	1955	Veränd. 1955 gegen 1954
Europa	1 292 288	1 297 971	1 567 675	+ 269 704	800 669	1 010 285	1 200 073	+ 189 788
davon:								
Saerland	5 652	5 623	7 187	+ 1 564	7 939	9 748	16 304	+ 6 556
Belgien-Luxemburg	222 083	194 796	241 920	+ 47 124	54 871	62 570	75 153	+ 12 583
Dänemark	5 883	5 893	6 886	+ 993	119 008	133 728	116 418	- 15 310
Finnland	56	103	227	+ 124	3 614	9 124	15 195	+ 6 071
Frankreich	155 255	173 022	240 573	+ 67 551	23 381	26 246	34 907	+ 8 661
Griechenland	1 084	1 714	2 713	+ 999	13 235	28 536	19 559	- 8 977
Großbritannien	195 734	209 326	234 222	+ 24 896	50 335	66 668	73 072	+ 6 404
Malta; Gibraltar	-	-	-	-	899	929	1 509	+ 580
Island	2 854	2 560	2 822	+ 262	5 708	6 408	5 639	- 769
Island	82	33	123	+ 90	2 426	3 718	5 094	+ 1 376
Italien ²⁾	175 823	196 357	212 384	+ 16 027	31 423	40 190	48 398	+ 8 108
Jugoslawien	4 939	6 405	6 211	- 194	10 773	13 267	15 428	+ 2 221
Niederlande	146 114	147 231	154 301	+ 7 070	86 098	116 979	125 969	+ 8 990
Norwegen	1 690	2 193	1 232	- 961	69 633	65 672	64 071	- 1 601
Österreich	64 571	83 621	100 625	+ 17 004	35 613	59 373	93 071	+ 33 698
Polen	150	230	1 007	+ 777	2 669	1 308	2 321	+ 413
Portugal	1 038	1 038	842	- 196	7 059	11 908	15 382	+ 3 474
Rumanien	11	136	225	+ 89	786	15 923	16 975	+ 1 052
Schweden	8 465	9 356	11 657	+ 2 301	159 030	176 621	191 502	+ 15 281
Schweiz	205 555	201 523	201 923	+ 400	76 929	104 520	120 156	+ 15 636
Spanien	318	555	1 416	+ 861	3 704	1 871	2 077	+ 206
Tschechoslowakei	1 429	2 223	4 332	+ 2 109	2 136	2 338	3 703	+ 1 365
Türkei	92 147	50 795	107 725	+ 56 930	30 173	22 075	99 137	+ 77 062
Ungarn	1 190	2 305	4 017	+ 1 712	4 493	8 735	15 974	+ 7 239
UdSSR	28	92	23 011	+ 22 912	-	247	111	- 136
Übrige Länder	73	125	173	+ 48	926	983	394	- 589
Afrika	347 040	322 799	331 867	+ 9 068	150 277	178 653	149 390	- 29 263
davon:								
Ägypten	92 422	124 824	99 643	- 25 181	12 974	9 386	3 781	- 5 605
Äthiopien, Eritrea	1 205	-	15	+ 15	1 004	1 562	1 711	+ 149
Kongo, Belg.-	45 449	23 065	22 642	- 423	2 488	4 757	5 211	+ 454
Kenia, Uganda	38 166	36 846	38 923	+ 2 077	6 201	12 869	11 407	- 1 462
Langenlaka	12 514	7 142	14 170	+ 7 027	6 125	1 121	7 145	+ 376
Gambia	-	-	-	-	6 113	9 045	7 145	- 1 904
Nigeria	30	19	1 451	+ 1 432	49 798	44 915	25 331	- 19 584
Südafr. Union usw.	110 877	109 626	113 705	+ 4 079	20 855	33 058	41 505	+ 8 447
Südafr.	369	1 421	736	- 685	1 534	1 320	2 111	+ 791
Sudan	33 360	11 198	31 934	+ 20 736	7 719	1 745	582	- 1 163
Tunesien	449	456	311	- 145	660	1 055	1 227	+ 172
Marokko, Fr.-	551	521	1 854	+ 1 033	19 267	14 521	17 458	+ 2 937
Westafr. (Fr.-)	-	-	111	+ 111	10 038	31 418	19 053	- 12 365
Kamerun, Fr.-	-	20	6	- 14	5 410	4 489	2 620	- 1 869
Aquat. Afrika, Fr.-	-	1 036	704	- 332	1 524	1 587	676	- 11
Angola	7 398	3 835	4 061	+ 226	445	764	1 156	+ 392
Ostafr., Port.-	2 126	1 624	1 287	- 337	509	879	1 325	+ 444
Übrige Länder	2 124	863	314	- 549	3 615	4 062	5 352	+ 1 290
Asien	301 524	254 188	297 931	+ 43 743	73 759	115 990	122 194	+ 8 204
davon:								
Afghanistan	16 850	8 286	3 317	- 4 969	151	50	202	+ 152
Birma	2 902	2 326	1 197	- 1 129	1 222	6 978	3 018	- 3 960
China (Volkrep.)	3 808	14 880	16 413	+ 1 533	412	10	357	+ 343
Indonesien	2 812	1 619	1 809	+ 190	2 598	3 592	5 982	+ 2 390
Irak	1 115	1 657	2 265	+ 606	4 080	3 818	4 838	+ 1 020
Iran	40 715	38 613	47 271	+ 10 658	22 074	23 796	16 452	- 4 344
Israel	17 545	19 741	29 344	+ 9 603	2 444	23 029 ⁴⁾	16 794 ⁴⁾	- 3 235 ⁴⁾
Japan	17 545	19 741	29 344	+ 9 603	1 323	1 085	1 562	+ 477
Jordanien	1	-	-	-	486	1 282	3 152	+ 1 850
Libanon	47	11	74	+ 63	3 757	6 351	6 295	+ 158
Philippinen	6 417	5 814	6 170	+ 356	666	6 633	6 295	- 338
Sri Lanka	34 765	22 251	26 424	+ 4 173	7 217	9 445	10 689	+ 1 244
Thailand	8	980	690	- 30	2 412	1 690	2 851	+ 1 161
Ceylon	3 067	4 395	5 823	+ 1 428	244	715	746	+ 31
Hongkong	423	1 070	2 519	+ 1 549	4 995	5 547	12 541	+ 6 994
Indien	30 178	24 106	37 472	+ 13 366	12 724	27 156	24 160	- 2 994
Pakistan	140 513	109 647	115 084	+ 5 437	1 685	1 303	2 818	+ 1 515
Singap. u. Malaya	17	4	-	- 4	4 287	3 293	6 059	+ 2 666
Übrige Länder	342	588	1 544	+ 956	1 882	5 766	3 261	- 2 505
Amerika	593 127	660 692	758 317	+ 102 975	123 572	126 217	176 009	+ 49 792
davon:								
V. St. v. Amerika	207 911	378 344	261 537	- 116 807	70 712	58 417	106 557	+ 48 140
Kanada	522	586	1 615	+ 1 027	12 992	12 972	15 442	+ 2 470
Guatemala	-	6 094	9 020	+ 2 926	1 999	2 673	2 541	- 132
Kuba	-	24	3	- 21	1 087	1 410	2 789	+ 1 379
Mexiko	76 102	69 815	170 437	+ 80 582	3 022	2 933	2 828	- 105
Nicaragua	22 875	42 889	56 750	+ 13 861	201	145	259	+ 114
Salvador	12 253	2 223	7 179	+ 4 956	497	545	1 336	+ 112
Westindien, Br.-	121	419	13	- 406	870	644	1 195	+ 325
Argentinien	92 368	52 926	47 350	- 5 576	1 657	2 101	1 256	- 845
Bolivien	-	-	-	-	1 340	2 373	3 294	+ 921
Brasilien	59 844	183 472	102 706	- 80 766	1 102	2 901	444	- 2 457
Chile	17 507	5 449	3 070	- 2 379	2 987	5 979	11 135	+ 5 156
Ecuador	18	20	35	+ 15	2 266	2 283	2 780	+ 497
Kolumbien	6	10	1	- 9	5 329	13 951	7 265	- 6 686
Paraguay	5 295	2 132	3 190	+ 1 058	454	1 229	1 190	- 59
Peru	37 815	42 035	58 086	+ 16 051	1 681	1 805	2 326	+ 521
Uruguay	64 941	33 852	36 110	- 17 742	7 293	4 711	4 350	- 361
Venezuela	-	11	8	+ 3	5 537	6 507	6 942	+ 436
Übrige Länder	449	889	147	- 298	2 946	2 285	2 979	+ 694
Australien-Ozeanien	269 021	283 413	360 289	+ 96 876	22 572	45 390	55 330	+ 9 340
davon:								
Austral. Bund	200 426	206 976	266 737	+ 59 761	18 166	32 769	40 481	+ 7 712
Neuseeland	68 595	76 437	113 550	+ 37 113	4 170	12 877	14 390	+ 1 513
Übrige Länder	-	-	2	+ 2	236	344	459	+ 115
Insgesamt ⁵⁾	2 803 000	3 019 263	3 336 079	+ 316 816	1 170 852	1 475 135	1 702 996	+ 227 861

1) Es sind nur die Länder einzeln aufgeführt, aus bzw. nach denen im Jahre 1955 Spinnstoffe und Spinnstoffzeugnisse mit einem Wert von mehr als 1 Mill. DM ein- bzw. ausgeführt wurden. - 2) Einschl. Triest. - 3) 1953/54 einschl. Port.-Guinea usw. - 4) Einschl. Lieferungen im Rahmen des Wiedergutabkommens v. 10.9.1952. - 5) 1955 einschl. ebenm. Franz.-Indien. - 6) Einschl. "Nicht ermittelte Länder".

2. Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an Textil-Rohstoffen in den Jahren 1953, 1954 und 1955

Wert in Mill. DM

Warenart	1953	1954	1955	Veränd. 1955 gegen 1954	Warenart	1953	1954	1955	Veränd. 1955 gegen 1954
Abfallseide, Seidengehäuse	9,3	7,0	7,1	+ 0,2	Baumwolle, roh u. bearb. Reisbaumwolle, Abfälle ²⁾	681,1	1 072,6	997,0	- 75,5
Zellwolle	16,7	20,6	22,1	+ 1,5	darunter:				
Synthetische Fasern	1,2	0,9	2,8	+ 1,9	Baumwolle, roh, gewaschen	631,5	1 008,8	930,8	- 78,0
Wolle und andere Tierhaare, roh u. bearb., Reisswolle	756,2	699,2	825,9	+ 126,7	Listere	21,9	23,8	22,6	- 1,2
darunter:					Andere Baumwollabfälle	27,7	40,0	43,5	+ 3,6
Schafwolle ¹⁾	563,2	603,8	692,7	+ 88,9	Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonst. pflanzl. Spinnstoffe	165,5	183,1	198,6	+ 9,4
Feine Tierhaare	13,8	14,3	32,4	+ 18,1	darunter:				
Grobe Tierhaare	14,3	19,9	29,6	+ 9,6	Flachs, roh u. bearb. ³⁾	20,0	23,8	33,9	+ 10,1
Kämmlinge von Wolle oder feinen Tierhaaren	11,6	12,5	16,4	+ 3,8	Flachswerg u. Abfälle ³⁾	21,0	29,1	17,4	- 11,8
Andere Abgänge	21,4	22,6	23,7	+ 1,1	Baumf., roh u. bearb. ³⁾				
Reisswolle	4,0	6,1	5,9	- 0,2	Jute u. Juteähnliche Fasern, roh u. bearb., Juteberg u. Abfälle ³⁾	80,7	26,1	94,7	+ 6,6
Wolle und Tierhaare, gekrämpelt, gekämmt	26,5	17,9	22,6	+ 4,7	Sisal u. andere Agavefasern ³⁾	24,7	31,1	33,7	+ 2,6
					Abfälle von Bespinstwaren, Lumpen	17,9	23,4	34,1	+ 10,7
					Insgesamt	1 847,2	2 212,8	2 087,6	+ 74,8

1) Vergl. auch Tab. 4. - 2) Vergl. auch Tab. 3. - 3) Vergl. auch Tab. 5.

3. Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an Schafwolle nach wichtigen Herstellungsländern in den Jahren 1953, 1954 und 1955

Warenart Herstellungsland ¹⁾	M e n g e				Veränd. 1955 gegen 1954 in %	W e r t			
	1953	1954	1955	1953		1954	1955	Veränd. 1955 gegen 1954 in %	
	t			1000 DM					
Merinowolle, im Schweiß	37 663	36 129	44 204	+ 22,4	269 866	248 056	275 107	+ 12,5	
darunter:									
Frankreich	14	521	300	- 42,4	118	2 624	1 462	- 44,3	
Südafrikanische Union usw.	13 250	13 617	15 869	+ 16,5	68 192	88 143	89 522	+ 1,6	
Argentinien	1 477	512	931	+ 81,8	8 965	2 635	4 884	+ 55,4	
Uruguay	1 423	714	356	- 50,1	10 183	5 224	2 259	- 57,7	
Australischer Bund	21 293	20 434	26 428	+ 29,3	160 943	147 300	179 278	+ 21,7	
Kreuzschurwolle, im Schweiß	36 452	29 599	37 366	+ 26,4	206 897	178 189	219 327	+ 23,1	
darunter:									
Frankreich	118	147	362	+ 145,8	645	630	1 510	+ 139,7	
Großbritannien	1 787	810	1 412	+ 74,2	10 103	5 559	9 929	+ 60,6	
Südafrikanische Union usw.	791	962	1 410	+ 46,7	2 354	4 053	5 302	+ 42,9	
China (Volksrep.)	5	412	592	+ 43,9	15	1 497	2 027	+ 35,4	
Argentinien	13 650	7 677	7 290	- 5,0	72 271	42 275	38 372	- 9,2	
Brasilien	279	300	654	+ 117,9	900	307	3 183	+ 250,9	
Chile	2 646	801	368	- 54,0	17 366	5 354	2 335	- 56,4	
Uruguay	5 610	4 204	1 464	- 65,2	36 388	29 273	9 662	- 67,0	
Australischer Bund	1 683	4 513	8 246	+ 82,5	10 963	29 375	51 211	+ 74,3	
Neuseeland	9 284	8 544	14 753	+ 72,7	55 025	53 833	91 704	+ 73,2	
Merinowolle, nach der Schur gewaschen	7 019	5 496	6 902	+ 25,6	82 782	59 446	69 702	+ 10,5	
darunter:									
Belgien	2 858	1 739	2 274	+ 30,8	33 655	19 759	25 065	+ 16,7	
Großbritannien	763	567	440	- 22,4	8 937	5 251	4 414	- 29,4	
Südafrikanische Union usw.	1 148	998	1 140	+ 14,2	13 886	10 939	10 491	- 4,1	
Uruguay	463	346	537	+ 55,0	4 893	3 276	4 707	+ 43,7	
Australischer Bund	1 436	1 511	2 071	+ 37,0	17 492	15 875	19 074	+ 19,8	
Kreuzschurwolle, nach der Schur gewaschen	9 784	10 577	11 677	+ 10,4	81 988	91 069	95 478	+ 4,8	
darunter:									
Belgien	2 132	1 509	1 720	+ 14,0	19 241	13 821	14 752	+ 6,7	
Frankreich	295	296	567	+ 91,6	2 442	2 507	4 513	+ 80,0	
Großbritannien	2 377	2 393	2 027	- 15,3	20 273	20 344	19 026	- 13,9	
Südafrikanische Union usw.	765	739	826	+ 11,8	5 011	5 789	5 743	- 0,8	
Uruguay	1 353	1 705	2 258	+ 32,5	11 750	15 401	18 620	+ 20,9	
Australischer Bund	971	1 285	1 239	- 3,6	8 904	11 529	10 341	- 10,3	
Neuseeland	1 419	2 270	2 431	+ 7,1	11 024	18 037	19 053	+ 5,7	
Insgesamt ²⁾	94 220	86 367	105 434	+ 22,1	563 152	603 803	692 654	+ 14,7	

1) Es sind nur die Länder aufgeführt, aus denen im Jahre 1955 mindestens 300 Tonnen eingeführt wurden.

2) Einschl. Haut-, Kalk-, Gerber- und Pelzwolle sowie auf dem Rücken gewaschener Merino- und Kreuzschurwolle.

**4. Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an Rohbaumwolle¹⁾
nach Herstellungs- und Einkaufsländern²⁾ in den Jahren 1953, 1954 und 1955**
(Herstellungsländer = H, Einkaufsländer = E)

Erstell- Land ³⁾		Menge			Wert		
		1953	1954	1955	1953	1954	1955
		t			1000 DM		
Amerika	H	114 950	204 035	173 076	396 811	699 776	593 979
	E	116 200	203 967	172 683	401 144	699 762	592 900
davon:							
V. St. v. Amerika	H	51 859	98 955	57 271	186 439	351 945	207 018
	E	76 939	125 820	121 710	272 275	446 629	355 695
Guatemala	H	-	1 734	2 732	-	6 093	5 020
	E	-	1 681	1 444	-	5 915	4 727
Mexiko	H	20 703	24 713	50 077	73 946	88 713	158 200
	E	5 542	7 144	19 014	21 551	25 756	65 059
Nicaragua	H	7 124	12 696	17 443	22 875	42 889	56 653
	E	2 850	5 292	6 175	9 035	17 767	26 473
Salvador	H	3 643	646	2 231	12 253	2 223	7 178
	E	2 734	180	475	9 218	591	1 435
Argentinien	H	2 943	1 817	561	9 011	5 377	1 707
	E	2 937	1 817	561	8 993	5 377	1 707
Braasilien	H	16 319	51 993	26 604	49 411	160 424	84 215
	E	16 319	51 956	26 361	49 411	160 308	83 582
Paraguay	H	1 629	635	983	5 174	2 085	3 162
	E	1 629	635	983	5 174	2 085	3 162
Peru	H	10 511	10 597	15 194	37 044	39 429	65 698
	E	7 163	9 387	12 435	25 227	35 154	46 022
Übriges Amerika	H	219	249	40	658	598	138
	E	87	55	1 505	262	180	5 038
Asien	H	48 074	24 125	25 983	150 175	77 069	82 533
	E	46 884	23 619	22 823	146 358	76 063	73 275
davon:							
Afghanistan	H	5 200	2 436	927	16 672	8 059	2 967
	E	5 100	2 436	927	16 365	8 059	2 967
Birma	H	1 242	845	452	2 902	2 326	1 189
	E	242	845	311	2 902	2 326	826
Irak	H	188	214	335	670	704	1 149
	E	188	214	192	670	704	659
Iran	H	8 049	5 823	6 550	28 735	19 163	21 939
	E	8 049	5 823	6 548	28 735	19 163	21 932
Syrien	H	10 493	6 665	7 516	34 762	22 151	25 767
	E	9 023	5 389	7 503	29 848	18 194	25 722
Indien ⁴⁾	H	3 752	1 099	3 436	8 547	3 315	6 956
	E	3 752	1 099	2 559	8 848	3 016	5 977
Pakistan	H	19 085	7 329	6 623	57 324	21 602	19 965
	E	19 085	7 029	4 956	57 324	21 602	15 057
Übriges Asien	H	65	14	144	263	48	701
	E	445	974	27	1 666	2 939	135
Afrika	H	53 513	45 578	46 018	205 544	194 024	132 316
	E	28 941	28 621	30 088	117 715	132 457	133 413
davon:							
Ägypten	H	21 379	26 018	20 761	89 993	121 303	96 791
	E	20 077	26 018	20 761	84 360	121 303	96 751
Kongo, Belg.-	H	12 807	6 309	5 894	43 558	22 319	20 496
	E	-	-	-	-	-	-
Kenia, Uganda	H	9 555	5 546	9 680	35 340	35 919	37 301
	E	-	-	2 471	-	-	5 415
Tanganjika	H	59	155	579	240	502	2 059
	E	-	-	95	-	-	306
Nigerien	H	-	-	408	-	-	1 418
	E	-	-	126	-	-	439
Sudan	H	8 864	2 628	8 002	33 355	11 186	31 874
	E	8 864	2 593	6 256	33 355	11 134	24 985
Übriges Afrika	H	849	922	694	3 059	2 795	2 377
	E	-	10	379	-	20	1 477
Europa	H	23 709	11 243	19 131	78 941	37 949	61 985
	E	48 222	28 573	38 594	166 254	100 536	131 225
davon:							
Belgien	H	-	-	-	-	-	-
	E	13 183	7 571	6 025	44 795	26 420	20 886
Großbritannien	H	-	-	-	-	-	-
	E	11 521	10 292	11 763	41 481	38 061	43 327
Niederlande	H	-	-	-	-	-	-
	E	1 743	2 692	1 329	6 561	9 073	3 518
Türkei	H	23 567	11 119	11 696	78 572	37 658	39 106
	E	21 181	5 928	11 696	71 200	21 019	39 106
UdSSR	H	9	7	7 283	10	24	22 439
	E	9	-	7 258	10	-	22 354
Übriges Europa	H	133	117	132	359	267	440
	E	585	1 690	523	2 207	5 963	2 034
Insgesamt	H	240 246	284 980	264 188	831 471	1 008 818	930 813
	E	240 246	284 980	264 188	831 471	1 008 818	930 813

1) Warennummer 5501 01 des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik. - 2) Wegen der Änderung der Definition der "Einkaufsländer" wird auf den Beitrag in "Wirtschaft und Statistik", 8. Jg. H. F., Heft 1, S. 33 ff.: "Die Einkaufs- und Käuferländer in der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik" verwiesen. - 3) Es sind nur die Länder einzeln aufgeführt, für die als Herstellungsland im Jahre 1955 eine Einfuhr von mehr als 300 t ausgewiesen wurde. - 4) 1955 einschl. rhein. Franz.-Indien.

5. Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an Flachs, Hanf, Jute, Sisal und anderen Agavefasern nach wichtigen Herstellungsländern in den Jahren 1953, 1954 und 1955

Warenart Herstellungsland ¹⁾	M e n g e				W e r t			
	1953	1954	1955	Veränd. 1955 gegen 1954	1953	1954	1955	Veränd. 1955 gegen 1954
	t			in vH	1000 DM			in vH
Flachs, roh u. bearb., Flachswerg u. Abfälle	18 425	20 074	27 743	+ 38,2	20 046	23 768	33 865	+ 42,5
darunter:								
Belgien	8 623	8 747	12 743	+ 45,7	12 357	14 122	20 601	+ 45,9
Niederlande	7 677	8 834	11 623	+ 31,6	5 332	6 826	9 157	+ 34,1
Hanf, roh und bearbeitet	9 461	14 130	7 631	- 46,0	20 994	29 146	17 388	- 40,3
darunter:								
Italien	7 971	11 748	4 451	- 62,1	18 812	25 508	11 965	- 53,1
Jugoslawien	824	1 831	1 384	- 24,4	1 443	3 114	2 709	- 13,0
Jute u. juteähnliche Fasern, roh und bearbeitet; Juteswerg und Juteabfälle	88 027	86 608	92 566	+ 6,9	80 702	86 070	94 686	+ 10,0
darunter:								
Kongo, Belg.-	2 096	570	1 882	+ 230,3	1 834	700	2 064	+ 194,9
Pakistan	85 513	84 379	88 755	+ 5,2	78 706	84 203	91 302	+ 8,4
Sisal und andere Agavefasern	28 725	38 980	42 762	+ 9,7	28 730	31 102	33 731	+ 8,5
darunter:								
Kenia, Uganda	2 817	1 051	1 884	+ 79,2	2 798	901	1 514	+ 68,0
Tanganjika	12 521	8 284	14 891	+ 79,8	12 274	6 641	12 107	+ 82,3
Ostafrika, Port.- (Mozambique)	2 060	853	1 126	+ 31,9	2 123	742	902	+ 21,6
Angola ²⁾	7 296	3 827	5 029	+ 31,4	7 384	3 448	4 049	+ 17,4
Indonesien	2 280	1 343	1 788	+ 33,2	2 631	1 434	1 591	+ 10,9
Brasilien	1 529	23 351	17 886	- 23,4	1 318	17 713	13 441	- 24,1

1) Es sind nur die Länder aufgeführt, aus denen im Jahre 1955 mindestens 1000 Tonnen eingeführt wurden. In den Angaben für die Länder sind Rückwaren nicht enthalten.- 2) 1953 und 1954 einschl. Guinea, Port.- usw.

6. Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an Gespinnsten aus Wolle und anderen Tierhaaren nach wichtigen Herstellungsländern in den Jahren 1953, 1954 und 1955

Warenart Herstellungsland ¹⁾	M e n g e				W e r t			
	1953	1954	1955	Veränd. 1955 gegen 1954	1953	1954	1955	Veränd. 1955 gegen 1954
	dz			in vH	1000 DM			in vH
Kammgarne aus Wolle	88 541	87 850	135 296	+ 54,0	160 539	151 539	218 375	+ 44,1
darunter:								
Belgien	18 498	15 240	21 183	+ 39,0	36 875	27 408	34 897	+ 27,3
Dänemark	396	246	905	+ 267,9	685	486	1 304	+ 168,3
Frankreich	36 433	38 541	66 591	+ 72,6	70 705	69 038	108 939	+ 57,9
Großbritannien	20 630	19 843	26 886	+ 35,5	28 824	28 895	37 947	+ 31,3
Niederlande	2 172	3 904	4 819	+ 23,4	3 644	6 359	7 583	+ 19,2
Österreich	1 764	2 114	6 012	+ 184,4	3 986	4 646	11 507	+ 147,7
Schweiz	8 101	7 401	8 495	+ 14,8	14 876	13 750	15 392	+ 11,9
Streichgarne aus Wolle	10 020	13 208	16 992	+ 28,6	13 020	16 215	18 994	+ 17,1
darunter:								
Belgien	6 500	9 250	10 341	+ 11,8	6 495	11 838	12 859	+ 8,6
Frankreich	1 986	2 371	2 195	- 7,4	2 630	2 977	2 720	- 8,6
Italien	800	845	2 774	+ 228,3	1 038	558	1 495	+ 167,9
Sonstige Gespinnste aus Wolle und anderen Tierhaaren	15 923	15 775	16 757	+ 6,2	28 739	30 697	33 366	+ 8,7
darunter:								
Garne aus feinen Tierhaaren	3 433	4 173	6 184	+ 48,2	7 158	9 831	13 405	+ 36,4
Garne aus Wolle in Aufmachung für den Einzelverkauf	10 646	10 417	9 974	- 4,3	19 708	19 699	19 146	- 2,8
Insgesamt	114 484	116 833	169 045	+ 44,7	202 298	198 451	270 737	+ 36,4

1) Es sind nur die Länder aufgeführt, aus denen im Jahre 1955 für mindestens 1 Mill. DM eingeführt wurde. In den Angaben für die Länder sind Rückwaren nicht enthalten.

7. Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an Geweben aus Wolle und anderen Tierhaaren¹⁾ nach Herstellungsländern in den Jahren 1953, 1954 und 1955

Herstellungsland ²⁾	Menge				Wert				Durchschnittswert			
	1953	1954	1955	Veränd. 1955 gegen 1954 in vH	1953	1954	1955	Veränd. 1955 gegen 1954 in vH	1953	1954	1955	Veränd. 1955 gegen 1954 in vH
	dz				1000 DM				DM/dz			
Belgien:	2 560	2 208	2 125	- 3,8	7 801	6 832	6 390	- 6,5	3 024	3 094	3 007	- 2,8
darunter:												
Gewebe über 300 bis 500 g/qm	1 610	1 329	1 443	+ 8,6	4 864	4 277	4 353	+ 1,8	3 021	3 218	3 017	- 6,2
Frankreich:	5 561	6 319	7 573	+ 19,8	16 354	20 199	22 835	+ 13,1	3 039	3 197	3 015	- 5,7
darunter:												
Gewebe über 300 bis 500 g/qm	3 104	3 195	3 986	+ 24,8	8 163	8 954	11 014	+ 23,3	2 630	2 796	2 763	- 1,2
Großbritannien:	10 421	13 630	17 862	+ 31,0	40 397	51 768	62 122	+ 20,0	3 876	3 798	3 478	- 8,4
darunter:												
Gewebe über 300 bis 500 g/qm	8 658	11 662	15 526	+ 33,1	33 582	44 344	54 342	+ 22,5	3 879	3 802	3 500	- 7,9
Italien:	38 470	67 090	82 897	+ 23,6	43 850	69 245	85 598	+ 23,3	1 140	1 032	1 030	- 0,2
darunter:												
Gewebe über 300 bis 500 g/qm	22 329	40 096	50 963	+ 27,1	23 646	38 563	49 526	+ 28,4	1 059	962	972	+ 1,0
Irland (Rep.):	895	643	570	- 11,4	2 158	1 692	1 375	- 18,7	2 411	2 631	2 412	- 8,3
darunter:												
Gewebe über 300 bis 500 g/qm	774	491	451	- 8,1	1 820	1 270	1 074	- 15,4	2 351	2 587	2 361	- 8,0
Niederlande:	12 814	10 540	11 452	+ 10,8	29 605	22 611	24 745	+ 9,4	2 310	2 168	2 161	- 0,3
darunter:												
Gewebe über 300 bis 500 g/qm	8 429	7 315	8 763	+ 19,8	19 587	15 935	19 006	+ 19,3	2 324	2 178	2 169	- 0,4
Österreich:	299	459	656	+ 42,9	764	1 182	1 560	+ 32,0	2 555	2 575	2 378	- 7,7
darunter:												
Gewebe über 300 bis 500 g/qm	215	377	518	+ 37,4	489	895	1 191	+ 33,1	2 274	2 374	2 299	- 3,2
Schweiz:	4 839	4 492	5 677	+ 26,4	15 391	13 834	16 187	+ 17,0	3 181	3 080	2 851	- 7,4
darunter:												
Gewebe über 300 bis 500 g/qm	3 407	3 416	4 516	+ 32,2	10 453	10 111	12 645	+ 25,1	3 068	2 960	2 800	- 5,4
Übrige Länder:	550	428	749	+ 75,0	1 682	788	1 475	+ 87,2	3 058	1 841	1 969	+ 7,0
darunter:												
Gewebe über 300 bis 500 g/qm	451	284	707	+ 148,9	1 434	630	1 340	+ 112,7	3 180	2 218	1 895	- 14,6
Insgesamt ³⁾ :	76 276	105 667	129 690	+ 22,7	158 122	188 362	222 428	+ 18,1	2 073	1 783	1 715	- 3,8
darunter:												
Gewebe über 300 bis 500 g/qm	48 993	68 197	86 962	+ 27,5	104 094	125 059	154 711	+ 23,7	2 125	1 834	1 779	- 3,0

1) Warennummern 5111 55 - 97 (1953 5111 50 - 97) - 2) Es sind nur die Länder einzeln aufgeführt, aus denen im Jahre 1955 für mindestens 1 Mill. DM eingeführt wurde. - 3) Einschl. Rückwaren.

8. Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an Geweben aus Wolle und anderen Tierhaaren¹⁾ nach Quadratmeter-Gewichten in den Jahren 1953, 1954 und 1955

Jahr	Gewebe						insgesamt
	über 700 g/qm ²⁾	über 500 bis 700 g/qm ³⁾	über 300 bis 500 g/qm	über 200 bis 300 g/qm	von 200 g/qm oder weniger		
Menge in dz							
1953	2 715	9 404	48 993	10 487	4 677		76 276
1954	2 272	16 411	68 197	15 683	3 104		105 667
1955	1 930	20 945	86 962	17 069	2 764		129 690
Menge in vH							
1953	3,6	12,3	64,2	13,7	6,1		100
1954	2,2	15,5	64,5	14,8	2,9		100
1955	1,5	16,2	67,1	13,2	2,1		100
Wert in 1000 DM							
1953	3 080	11 165	104 094	26 747	13 036		158 122
1954	2 049	17 623	125 059	34 614	9 017		188 362
1955	1 984	23 762	154 711	34 076	7 895		222 428
Wert in vH							
1953	1,9	7,1	65,8	16,9	8,2		100
1954	1,1	9,4	66,4	18,4	4,8		100
1955	0,9	10,7	69,6	15,3	3,5		100
Durchschnittswert (DM/dz)							
1953	1 134	1 187	2 125	2 550	2 787		2 073
1954	902	1 074	1 834	2 207	2 905		1 783
1955	1 028	1 134	1 779	1 996	2 836		1 715

1) Warennummern 5111 55 - 97. - 2) 1953 Warennummer 5111 50. - 3) 1953 Warennummer 5111 60.

9. Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an Textil-Fertigwaren (Vor- und Enderzeugnissen) nach Herstellungsländern in den Jahren 1953, 1954 und 1955

Wert in 1000 DM

Herstellungsland ¹⁾	Jahr	textil-Fertigwaren											insgesamt
		Vorerzeugnisse (Gewebe, Gewirke u. dgl.) aus						Enderzeugnisse					
		Seide, Reyon und synthetische Fäden	Zellwolle und synthetische Fasern	Wolle und andere Tier- haare	Baum- wolle	Flachs, Hanf, Jute, Kart- fasern u. dgl.	Zusammen	Strick- Wirk- waren u. dgl. (IICB 1-3)	Sonstige Kleidung u. dgl. (IICB 4-7)	Hüte	Sonstige Spinn- stoff- waren	Zusammen	
Belgien - Luxemburg	1953	963	6 334	23 330	19 036	1 436	51 099	7 618	2 900	2 764	384	13 666	64 765
	1954	1 645	8 312	24 988	16 107	1 275	52 327	3 906	3 186	2 144	758	9 374	62 301
	1955	2 698	8 228	32 889	13 657	2 478	59 950	3 489	4 488	2 402	953	11 332	71 262
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 1 053	- 84	+ 7 901	- 2 450	+ 1 203	+ 7 623	- 417	+ 1 322	+ 258	+ 195	+ 1 358	+ 8 961
Frankreich	1953	5 531	576	17 704	8 506	365	32 682	1 215	1 730	3 532	255	6 732	39 414
	1954	9 427	282	21 637	11 053	1 124	43 523	757	2 196	2 406	259	5 618	49 141
	1955	13 130	625	24 691	10 660	2 550	51 556	2 472	2 843	2 591	524	6 430	60 086
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 3 703	+ 343	+ 3 054	- 393	+ 1 426	+ 8 133	+ 1 715	+ 647	+ 185	+ 265	+ 2 812	+ 10 945
Großbritannien	1953	1 530	194	41 710	4 290	253	47 937	8 126	1 744	205	1 182	11 257	59 194
	1954	1 738	230	52 778	4 385	363	59 494	3 727	2 068	278	1 521	7 594	67 088
	1955	1 748	133	63 001	4 288	572	69 742	4 405	2 652	391	3 395	10 843	80 585
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 10	- 97	+ 10 223	- 97	+ 209	+ 10 248	+ 678	+ 584	+ 113	+ 1 874	+ 3 249	+ 13 497
Italien ²⁾	1953	6 782	9 387	45 032	4 071	56	65 388	15 573	11 304	8 196	278	35 351	100 679
	1954	6 587	5 046	71 135	7 472	61	90 279	10 979	10 798	6 218	325	28 319	118 596
	1955	6 775	3 872	89 717	13 776	130	113 670	13 854	10 706	6 290	509	31 359	145 029
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 208	- 1 174	+ 17 984	+ 6 304	+ 69	+ 23 391	+ 2 876	- 92	+ 72	+ 184	+ 3 040	+ 26 431
Niederlande	1953	3 379	2 641	34 742	13 334	1 399	55 495	11 548	18 921	1 307	804	32 580	88 675
	1954	3 903	3 063	26 278	12 561	1 979	47 784	8 535	13 666	499	1 409	24 109	73 843
	1955	7 291	1 060	30 796	11 733	2 186	53 066	8 070	10 195	488	2 025	20 778	73 844
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 3 388	- 2 003	+ 4 518	- 828	+ 207	+ 5 282	- 465	- 3 471	- 11	+ 616	- 3 331	+ 1 951
Österreich	1953	828	1 309	1 822	13 536	527	18 022	3 704	1 383	2 802	377	8 266	26 286
	1954	1 775	3 077	2 675	17 760	666	25 953	4 022	1 699	4 498	491	10 710	36 653
	1955	7 715	3 974	3 534	16 333	673	32 029	4 317	1 893	5 121	227	11 468	43 497
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 5 940	+ 897	+ 659	- 1 427	+ 7	+ 6 076	+ 295	+ 134	+ 623	- 264	+ 758	+ 6 834
Schweiz	1953	17 198	2 963	16 374	62 834	874	100 243	13 126	11 446	1 935	1 033	27 540	127 783
	1954	18 623	3 039	14 845	67 252	1 122	104 881	10 321	13 633	2 065	451	26 470	131 351
	1955	20 679	2 689	17 295	61 446	1 158	103 267	6 728	13 391	2 059	991	25 169	128 436
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 2 056	- 350	+ 2 450	- 5 806	+ 36	- 1 614	+ 1 393	- 242	- 6	+ 540	- 1 301	- 2 915
Türkei	1953	108	-	580	10 415	34	11 138	-	-	-	-	1	11 139
	1954	49	-	265	11 775	76	12 159	4	-	-	-	4	12 163
	1955	6	-	295	68 022	3	68 286	1	-	-	-	1	68 287
Veränd. 1955 gegen 1954		- 39	-	- 10	+ 56 249	- 73	+ 56 127	- 3	-	-	-	- 3	+ 56 124
Iran	1953	1	-	10 161	49	6	10 217	-	-	-	-	10	10 217
	1954	11	-	15 414	-	-	15 425	-	36	-	-	36	15 461
	1955	15	655	21 797	-	-	22 467	-	37	-	2	39	22 506
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 4	+ 655	+ 6 383	-	-	+ 7 042	-	+ 1	-	+ 2	+ 3	+ 7 045
Japan	1953	803	4 939	-	1 737	-	7 479	-	91	100	41	232	7 711
	1954	968	7 583	-	5 363	2	13 916	-	200	139	16	355	14 271
	1955	1 382	11 089	1	9 112	1	21 585	39	165	64	21	289	21 874
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 414	+ 3 506	+ 1	+ 3 749	- 1	+ 7 669	+ 39	+ 35	- 75	+ 5	+ 66	+ 7 603
Indien ³⁾	1953	-	-	48	54	481	584	-	-	-	8 785	8 785	9 369
	1954	46	-	95	219	441	805	-	19	-	7 150	7 169	7 974
	1955	4	-	158	116	589	867	-	91	-	10 061	10 152	11 019
Veränd. 1955 gegen 1954		- 42	-	+ 59	- 103	+ 148	+ 62	-	+ 72	-	+ 2 911	+ 2 983	+ 3 045
Obriige Länder	1953	1 653	1 674	4 675	3 523	267	11 792	3 767	6 185	954	1 132	12 038	23 830
	1954	2 375	1 186	3 773	5 069	1 305	13 708	4 105	6 239	1 085	1 687	13 121	26 829
	1955	6 644	1 295	4 530	3 745	3 490	16 704	6 576	10 290	955	3 523	21 358	38 062
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 1 269	+ 109	+ 757	- 1 324	+ 2 185	+ 2 996	+ 2 470	+ 4 051	- 120	+ 1 836	+ 8 237	+ 11 233
Insgesamt	1953	38 776	30 018	196 179	141 345	9 698	412 016	64 677	55 704	21 795	14 272	155 448	568 464
	1954	47 123	31 818	233 885	159 614	8 414	480 254	45 356	53 720	19 336	14 067	133 473	613 753
	1955	65 087	33 620	287 864	212 888	13 830	613 289	51 951	56 651	20 375	22 231	151 218	764 507
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 17 964	+ 1 802	+ 53 979	+ 53 874	+ 5 416	+ 133 035	+ 5 995	+ 2 941	+ 1 039	+ 8 164	+ 17 739	+ 150 774
darunter:													
Europa	1953	37 272	24 910	185 742	138 392	5 113	391 429	63 638	55 465	21 237	4 620	144 960	536 389
	1954	45 207	23 943	218 086	151 694	7 732	446 668	45 696	53 166	18 452	5 837	123 121	569 789
	1955	61 584	21 500	265 354	202 674	12 448	563 560	50 311	54 804	19 736	9 624	134 475	698 035
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 16 377	- 2 449	+ 47 268	+ 50 980	+ 4 716	+ 116 892	+ 4 615	+ 1 638	+ 7 284	+ 3 817	+ 11 354	+ 128 246

1) Es sind nur die Länder einzeln aufgeführt, aus denen Textil-Vorerzeugnisse mit einem Wert von mindestens 10 Mill. DM eingeführt wurden.
2) Einschl. Triest. - 3) 1955 einschl. ehem. Franz.-Indien.

**10. Die Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an Textil-Vorerzeugnissen
nach Verbrauchsländern in den Jahren 1953, 1954 und 1955**

Wert in 1000 DM

Erdteil Verbrauchsländ ¹⁾	Jahr	Textil-Vorerzeugnisse (Gewebe, Gewirke u.dgl.) aus					insgesamt
		Seide, Rayon und synth. Fäden	Zellwolle und synth. Fasern	Wolle und anderen Tierhaaren	Baumwolle	Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u.dgl.	
Europa	1953	75 652	77 501	45 036	199 832	27 490	425 511
	1954	99 288	96 386	62 978	211 237	37 960	507 849
	1955	107 004	80 875	80 193	292 538	41 699	602 309
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 7 716	- 15 511	+ 17 215	+ 81 301	+ 3 739	+ 94 460
davon:							
Saarland	1953	345	563	440	1 394	66	2 808
	1954	301	770	2 187	1 406	255	4 913
	1955	499	1 603	4 798	2 427	365	9 712
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 198	+ 833	- 2 611	+ 1 021	+ 110	+ 4 793
Belgien - Luxemburg	1953	6 869	8 085	2 923	7 084	1 460	26 421
	1954	7 243	7 835	3 958	7 194	2 563	28 191
	1955	8 307	10 350	4 667	8 668	2 245	32 237
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 1 064	+ 2 517	+ 1 309	-	-	+ 4 046
Dänemark	1953	12 440	16 743	9 216	36 526	6 591	81 516
	1954	14 367	16 755	11 303	36 806	7 893	87 124
	1955	11 929	13 137	11 549	33 459	5 484	75 558
Veränd. 1955 gegen 1954		- 2 438	- 3 618	+ 246	- 3 347	- 2 409	- 11 566
Frankreich	1953	696	2 845	1 393	4 106	228	9 268
	1954	736	1 176	1 673	3 683	765	8 033
	1955	986	914	2 556	3 573	988	9 017
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 250	- 664	+ 883	- 110	+ 223	+ 984
Griechenland	1953	862	3 684	363	3 861	657	9 427
	1954	1 713	12 581	693	8 535	910	24 432
	1955	1 299	4 275	412	7 981	557	14 524
Veränd. 1955 gegen 1954		- 414	- 8 306	- 281	- 554	- 353	- 9 908
Großbritannien	1953	7 540	3 731	536	14 162	207	26 176
	1954	13 263	6 153	1 122	13 138	1 009	34 235
	1955	14 293	3 827	1 422	9 877	851	30 370
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 1 030	- 2 326	+ 850	- 3 261	- 158	- 3 865
Irland (Rep.)	1953	1 661	885	125	2 395	17	5 083
	1954	1 854	1 250	96	2 561	65	5 826
	1955	2 051	752	124	2 147	27	5 101
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 197	- 498	+ 28	- 414	- 38	- 725
Italien ²⁾	1953	932	214	1 481	3 321	639	7 187
	1954	1 398	532	1 825	7 122	1 301	12 178
	1955	2 077	636	2 118	7 301	949	13 061
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 679	+ 104	+ 293	+ 179	- 352	+ 903
Niederlande	1953	8 042	8 182	4 694	18 153	2 886	41 937
	1954	12 637	12 879	7 276	19 068	2 648	54 508
	1955	13 738	8 564	7 450	15 180	3 931	48 863
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 1 101	- 4 315	+ 174	- 3 888	+ 1 283	- 5 645
Norwegen	1953	9 412	16 063	2 545	15 804	1 950	45 774
	1954	12 054	14 569	3 812	18 758	4 492	53 785
	1955	13 047	12 420	4 284	17 862	4 530	52 143
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 993	- 2 143	+ 472	- 896	+ 4 38	- 1 642
Österreich	1953	2 933	908	1 400	6 311	1 401	12 953
	1954	6 419	1 707	3 559	11 944	4 507	28 136
	1955	11 073	3 705	8 892	20 412	6 908	50 930
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 4 654	+ 1 998	+ 5 333	+ 8 468	+ 2 401	+ 22 854
Schweden	1953	16 609	11 875	13 969	38 905	4 042	85 400
	1954	17 173	14 849	16 889	31 642	5 744	86 297
	1955	15 052	13 439	18 725	38 147	7 501	92 864
Veränd. 1955 gegen 1954		- 2 121	- 1 410	+ 1 836	+ 6 505	+ 1 757	+ 6 567
Schweiz	1953	6 086	2 908	5 290	21 403	3 228	38 915
	1954	7 437	3 884	8 291	25 551	4 422	49 585
	1955	10 286	4 663	11 580	25 169	5 331	57 029
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 2 849	+ 779	+ 3 289	- 382	+ 909	+ 7 444
Türkei	1953	179	1	251	24 378	1 749	26 558
	1954	205	2	99	20 212	182	20 700
	1955	9	5	392	95 719	793	96 918
Veränd. 1955 gegen 1954		- 196	+ 3	+ 293	+ 75 507	+ 611	+ 76 218
Übrige Länder	1953	1 046	834	410	1 429	2 369	6 088
	1954	2 488	1 346	1 245	3 617	1 204	9 900
	1955	2 358	2 585	1 124	6 616	1 219	13 902
Veränd. 1955 gegen 1954		- 130	+ 1 239	- 121	+ 2 999	+ 15	+ 4 002
Afrika	1953	38 655	28 645	1 845	63 424	1 830	134 369
	1954	49 599	49 823	1 113	53 088	1 675	155 098
	1955	37 488	44 409	1 165	34 597	1 499	119 158
Veränd. 1955 gegen 1954		- 12 111	- 5 214	+ 52	- 18 491	- 176	- 35 940
davon:							
Kenia, Uganda	1953	130	3 356	23	2 084	22	5 615
	1954	439	8 511	19	3 238	25	11 732
	1955	865	5 180	15	3 317	85	9 462
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 426	- 2 831	- 4	+ 79	+ 60	- 2 270
Goldküste	1953	3 885	719	11	1 271	-	5 886
	1954	5 467	1 601	24	1 498	33	8 623
	1955	4 232	564	127	1 405	48	6 376
Veränd. 1955 gegen 1954		- 1 235	- 1 037	+ 103	- 93	+ 15	- 2 247
Nigerien	1953	24 057	5 665	1	18 247	4	47 974
	1954	24 610	8 989	9	9 571	13	43 192
	1955	17 180	1 872	4	4 923	17	23 996
Veränd. 1955 gegen 1954		- 7 430	- 7 117	- 5	- 4 648	+ 4	- 19 196
Südafr. Union usw.	1953	7 018	1 693	467	5 759	252	15 189
	1954	9 738	4 202	356	6 272	1 048	21 616
	1955	10 567	8 470	485	6 660	259	26 441
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 829	+ 4 268	+ 129	+ 388	- 789	+ 4 825
Marokko, Fr.-	1953	25	5 061	2	13 832	14	18 934
	1954	53	9 430	4	4 782	2	14 321
	1955	59	14 073	225	2 698	88	17 143
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 6	+ 4 643	+ 221	- 2 084	+ 36	+ 2 822

noch: 10. Die Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an Textil-Vorzeugnissen
nach Verbrauchsländern in den Jahren 1953, 1954 und 1955

Wert in 1000 DM

Erdteil Verbrauchsland ¹⁾	Jahr	Textil-Vorzeugnisse (Gewebe, Gewirke u.dgl.) aus					insgesamt
		Seide, Rayon und synth. Fäden	Wollwolle und synth. Fasern	Wolle und anderen Tierhaaren	Baumwolle	Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u.dgl.	
noch: Afrika	1953	1 038	2 336	1	6 047	31	9 453
	1954	6 005	10 156	-	13 612	46	29 819
	1955	1 762	7 425	-	8 132	481	17 800
Veränd. 1955 gegen 1954		- 4 243	- 2 731	-	- 5 480	+ 435	- 12 019
Übrige Länder	1953	2 502	9 815	1 310	16 184	1 507	31 318
	1954	3 287	7 234	701	14 115	458	25 795
	1955	2 825	6 825	309	7 462	521	17 940
Veränd. 1955 gegen 1954		- 464	- 409	- 392	- 6 653	+ 63	- 7 855
Asien	1953	6 042	23 104	2 103	14 479	1 090	46 818
	1954	14 608	20 477	3 010	16 112	2 451	56 658
	1955	19 454	19 966	3 566	13 154	3 428	59 568
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 4 846	- 511	+ 556	- 2 958	+ 977	+ 2 910
davon:							
Iran	1953	810	16 436	411	1 453	102	19 212
	1954	2 042	12 219	648	1 230	292	16 431
	1955	2 006	8 668	375	1 374	295	12 718
Veränd. 1955 gegen 1954		- 36	- 3 551	- 273	+ 144	+ 3	- 3 713
Israel	1953	1 028	6	10	1 086	10	2 140
	1954	4 798	-	56	319	407	5 580
	1955	4 767	5	206	219	643	5 640
Veränd. 1955 gegen 1954		- 31	+ 5	+ 150	- 100	+ 236	+ 260
Syrien	1953	423	405	398	2 526	40	3 792
	1954	924	1 756	437	2 065	33	5 215
	1955	1 417	2 132	567	1 466	60	5 742
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 493	+ 376	+ 230	- 599	+ 27	+ 527
Hongkong	1953	320	691	242	1 165	9	3 227
	1954	1 325	904	128	875	13	3 245
	1955	2 610	1 314	154	928	63	5 069
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 1 285	+ 410	+ 26	+ 53	+ 50	+ 1 824
Singapur und Malaya	1953	642	550	130	2 493	62	3 877
	1954	1 532	384	169	393	273	2 751
	1955	3 303	740	63	670	339	5 115
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 1 771	+ 356	- 106	+ 277	+ 66	+ 2 364
Übrige Länder	1953	2 219	4 816	912	5 756	867	14 570
	1954	3 987	5 214	1 572	11 230	1 433	23 436
	1955	5 354	7 107	2 101	9 497	2 028	25 084
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 1 364	+ 1 893	+ 529	- 2 733	+ 595	+ 1 648
Amerika	1953	10 338	4 127	6 570	14 591	16 193	51 819
	1954	11 462	5 238	9 202	17 063	6 491	49 516
	1955	14 106	7 834	7 454	19 316	7 722	56 502
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 2 644	- 2 536	- 1 748	+ 2 253	+ 1 301	+ 6 986
davon:							
V. St. v. Amerika	1953	4 894	1 921	3 744	4 120	14 360	29 039
	1954	4 622	2 976	3 913	5 755	4 955	22 221
	1955	5 349	3 997	3 686	8 341	3 891	25 264
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 727	+ 1 021	- 227	+ 2 586	- 1 064	+ 3 043
Kanada	1953	1 033	1 696	1 428	4 609	100	8 866
	1954	979	1 891	1 065	3 352	211	7 498
	1955	1 412	2 941	1 347	3 184	59	8 943
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 433	+ 1 050	- 282	- 168	- 152	+ 1 445
Chile	1953	533	6	231	352	29	1 151
	1954	1 640	10	426	555	59	2 690
	1955	4 002	79	191	454	1 064	5 590
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 2 362	+ 69	- 235	- 101	+ 1 805	+ 3 900
Übrige Länder	1953	3 878	504	1 167	5 510	1 704	12 763
	1954	4 221	421	3 793	7 401	1 266	17 107
	1955	3 343	817	2 230	7 337	1 978	15 705
Veränd. 1955 gegen 1954		- 878	+ 396	- 1 568	- 64	+ 712	- 1 402
Australien - Ozeanien	1953	8 660	1 162	109	8 009	203	18 163
	1954	16 675	5 890	265	14 954	111	37 885
	1955	21 580	6 869	255	18 089	81	46 874
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 4 905	+ 979	- 10	+ 3 135	- 30	+ 8 989
davon:							
Austral. Bund	1953	7 014	621	23	7 267	173	15 098
	1954	11 624	2 778	80	12 509	98	27 089
	1955	16 582	2 554	129	15 082	64	34 417
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 4 958	- 224	+ 49	+ 2 579	- 34	+ 7 328
Neuseeland	1953	1 661	541	86	713	30	3 031
	1954	5 036	3 090	174	2 403	13	10 716
	1955	4 933	4 276	117	2 945	14	12 285
Veränd. 1955 gegen 1954		- 103	+ 1 186	- 57	+ 542	+ 1	+ 1 569
Übrige Länder	1953	5	-	-	29	-	34
	1954	15	12	11	42	-	80
	1955	65	39	9	56	3	172
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 50	+ 27	- 2	+ 14	+ 3	+ 92
Insgesamt	1953	139 367	134 539	55 633	300 335	46 806	676 680
	1954	191 632	177 664	76 568	312 454	48 688	807 068
	1955	199 632	159 933	92 633	377 694	54 499	884 411
Veränd. 1955 gegen 1954		+ 8 000	- 17 711	+ 16 065	+ 65 240	+ 5 811	+ 77 405

1) Es sind nur die Länder einzeln aufgeführt, nach denen im Jahre 1955 für mindestens 5 Mill. DM ausgeführt wurde. - 2) Einschl. Triest.

11. Die Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an Textil-Erzeugnissen nach Warenarten und wichtigen Verbrauchsländern in den Jahren 1953, 1954 und 1955

Wert in 1000 DM

Warenart Verbrauchsland	1953	1954	1955	Veränd. 1955 gegen 1954	Warenart Verbrauchsland	1953	1954	1955	Veränd. 1955 gegen 1954
1. Strick-, Wirkwaren und dergl.					nach: 2. Sonstige Kleidung und dergl.				
Insgesamt	57 287	85 947	101 283	+ 15 336	c) Haushaltswäsche	9 921	14 531	18 239	+ 3 708
a) Bandschuhschleusen aus Gewirken	10 109	19 202	20 308	+ 1 106	darunter:				
darunter aus:					aus oder teilw. aus Tüll	1 524	1 879	2 510	+ 631
Wolle	1 865	2 608	2 217	- 391	aus Flachs	1 424	1 490	1 582	+ 92
Chemiefasern	3 727	8 200	7 705	- 495	aus Chemiefasern	1 462	1 824	2 167	+ 345
Baumwolle	4 512	8 394	10 379	+ 1 985	aus Baumwolle	6 508	9 332	11 965	+ 2 633
nach Ländern:					nach Ländern:				
Großbritannien	422	2 235	1 097	- 1 139	Dänemark	2 176	3 329	2 380	- 949
Schweden	1 599	3 458	4 112	+ 654	Norwegen	2 353	2 622	3 085	+ 463
V. St. v. Amerika	2 081	3 583	5 364	+ 1 781	Schweden	1 392	2 490	3 697	+ 1 207
Kanada	1 564	1 868	1 313	- 555	Schweiz	615	795	1 018	+ 223
Australischer Bund	792	2 073	1 836	- 237	V. St. v. Amerika	1 038	1 282	2 343	+ 1 061
Neuseeland	327	1 149	622	- 527	Übrige Länder	2 347	4 013	5 716	+ 1 703
Übrige Länder	3 324	4 836	5 964	+ 1 128	d) Korsetts, Bustanhalter, Ho-				
b) Strumpfwaren	14 300	15 248	16 689	+ 1 441	contträger u. dgl. aus Gewe-				
darunter aus:					ben oder Gewirken	6 925 ³⁾	11 917	16 795	+ 4 878
Wolle	1 512	1 554	1 858	+ 304	darunter aus:				
Chemiefasern	11 620	12 551	14 135	+ 1 584	Chemiefasern	5 609	10 284	14 528	+ 4 244
Baumwolle	1 156	1 142	694	- 448	Baumwolle	953	1 329	1 990	+ 661
nach Ländern:					nach Ländern:				
Belgien	1 546	1 170	1 321	+ 151	Belgien	305	722	1 085	+ 363
Dänemark ¹⁾	2 134	1 573	1 183	- 490	Dänemark	1 023	1 812	1 877	+ 65
Italien	872	1 087	1 506	+ 419	Großbritannien	146	2 442	1 366	- 924
Schweden	3 013	3 107	3 003	- 104	Niederlande	1 388	2 046	2 506	+ 460
Schweiz	927	1 463	1 366	- 97	Schweden	345	2 200	3 105	+ 905
V. St. v. Amerika	1 226	1 151	1 600	+ 449	Schweiz	578	1 253	1 689	+ 436
Niederlande	354	506	1 167	+ 661	Italien	186	296	1 355	+ 1 059
Übrige Länder	3 828	5 091	5 543	+ 452	Übrige Länder	2 354	3 146	3 812	+ 666
c) Unterbekleidung aus Gewirken	13 635	22 308	26 210	+ 3 902	e) Schals, Halstücher, Schleier				
darunter aus:					und dergl.	6 006	7 955	8 549	+ 594
Wolle	2 514	3 096	2 828	- 268	darunter aus:				
Chemiefasern	3 989	6 668	11 495	+ 4 807	Wolle	2 039	3 512	4 353	+ 841
Baumwolle	7 129	12 521	11 882	- 639	Chemiefasern	3 626	3 689	3 472	- 217
nach Ländern:					nach Ländern:				
Belgien	1 554	1 242	1 136	- 106	Dänemark	1 266	1 558	1 739	+ 184
Norwegen	1 816	1 337	4 339	+ 1 002	Norwegen	1 309	1 472	1 246	- 230
Schweden	5 588	9 224	9 747	+ 523	Schweden	1 239	2 226	2 418	+ 192
Schweiz	1 699	2 892	3 233	+ 341	Übrige Länder	2 172	2 698	3 146	+ 448
Übrige Länder	2 978	5 613	7 755	+ 2 142	f) Unterbekleidung für Männer				
d) Oberbekleidung und Beklei-					und Knaben	1 647	1 630	1 609	- 21
dungszubehör aus Gewirken	19 243	29 189	38 076	+ 8 887	g) Unterbekleidung für Frauen,				
darunter:					Mädchen und Kinder	1 167	2 832	3 501	+ 669
Babybekleidung	3 356	4 148	4 029	- 119	h) Krawatten aus Spinnstoffen				
andere aus:					aller Art	1 055	1 582	2 072	+ 490
Wolle	7 741	12 052	11 528	- 524	i) Kragen, Vorhemden, Manschet-				
Chemiefasern	1 747	2 679	3 112	+ 435	ten für Männer und Knaben	150	167	210	+ 43
Baumwolle	6 303	10 225	11 340	+ 1 115	j) Putzwaren für Frauen,				
nach Ländern:					Abzeichen und dergl.	443	852	1 141	+ 289
Dänemark	1 324	2 753	3 189	+ 436	k) Handschuhe, Strümpfe und				
Niederlande	2 360	3 605	5 225	+ 1 620	Becken, nicht gewirkt	73	101	151	+ 50
Norwegen	3 862	5 424	6 043	+ 619	l) Sonstiges Bekleidungs-				
Österreich	714	778	1 098	+ 310	zubehör	490	1 076	1 192	+ 116
Schweden	6 499	9 361	9 185	- 178	m) Vorhänge, Planen, Zelte u. dgl.	2 862	3 520	5 272	+ 1 752
Schweiz	1 026	2 906	6 304	+ 3 398					
Übrige Länder	3 456	4 362	7 036	+ 2 674					
2. Sonstige Kleidung und dergl.					3. Hüte				
Insgesamt	53 945	95 389	120 817	+ 25 428	Insgesamt	3 726	5 779	7 314	+ 1 535
a) Oberbekleidung für Männer und					4. Sonstige Spinnstoffwaren				
Knaben	7 320	15 510	17 130	+ 1 620	Insgesamt	42 267	63 493	84 206	+ 20 713
darunter:					darunter:				
aus undurchlässig gewach-					Watte und Verbandzeug zum				
ten Stoffen	1 308	905	1 522	+ 617	Heilgebrauch ⁴⁾				
andere aus:					Fosamentierwaren	2 035	3 363	3 465	+ 102
Wolle	3 256	10 580	9 627	- 953	Watte	1 165	2 438	2 367	- 71
Chemiefasern	137	480	616	+ 136	Filz, Netzware	7 007	16 494	24 222	+ 7 728
Baumwolle	2 600	3 509	5 326	+ 1 817	Waren aus Filz	749	737	430	- 307
nach Ländern:					Bindfäden, Seile und Tauen	6 573	9 317	9 399	+ 82
Schweden	1 365	991	733	- 258	Fischernetze	2 956	3 729	4 475	+ 746
Schweiz	1 092	1 723 ²⁾	3 248 ²⁾	+ 1 525	Pumpen- und ähnl. Schläuche	1 832	2 420	2 521	+ 101
Südlich-Arabien	-	3 676	164	- 3 512	nach Erdteilen:				
V. St. v. Amerika	805	1 349	2 027	+ 678	Europa	50 888	48 572	59 392	+ 10 820
Kolumbien	469	3 661	2 289	- 1 372	darunter:				
Niederlande	198	707	3 120	+ 2 413	Belgien-Luxemburg	2 973	4 001	5 266	+ 1 265
Übrige Länder	3 391	3 903	5 554	+ 1 651	Dänemark	2 259	2 610	2 493	- 117
b) Oberbekleidung für Frauen,					Großbritannien	1 491	4 261	7 447	+ 3 186
Mädchen und Kinder	15 886	33 718	44 991	+ 11 275	Italien ¹⁾	4 271	7 236	7 338	+ 100
darunter:					Niederlande	6 082	8 676	10 259	+ 1 583
Blusen	721	2 407	3 465	+ 1 058	Norwegen	2 184	2 997	2 904	- 93
andere aus:					Österreich	842	1 877	2 882	+ 1 005
Seide	494	790	794	- 36	Schweden	3 705	5 836	8 268	+ 2 432
Wolle	3 459	7 485	11 525	+ 4 040	Schweiz	2 774	3 754	5 186	+ 1 432
Chemiefasern	5 174	10 362	12 440	+ 2 078	Afrika	4 053	3 173	4 186	+ 1 013
Baumwolle	5 857	12 223	16 216	+ 3 993	Asien	1 670	1 955	2 337	+ 362
nach Ländern:					Amerika	5 227	9 221	17 512	+ 8 291
Dänemark	2 535	5 777	4 761	- 1 016	darunter:				
Niederlande	1 751	5 198	8 087	+ 2 889	V. St. v. Amerika	2 348	4 715	11 206	+ 6 491
Schweden	6 185	10 799	14 000	+ 3 201	Australien-Ozeanien	329	572	779	+ 207
Schweiz	2 939	5 678	8 975	+ 3 297	Ausfuhr von Textilenderzeug-				
V. St. v. Amerika	561	3 241	4 458	+ 1 217	nissen insgesamt	157 225	250 608	313 620	+ 63 012
Übrige Länder	1 915	3 023	4 710	+ 1 687					

1) Kinechl. Priest. - 2) Überwiegend Lohnveredelung. - 3) 1953 ohne medizinische Leibbinden. - 4) Bis 1954 unter den pharmazeutischen Erzeugnissen nachgewiesen.

12. Die Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an Textil-Enderzeugnissen nach Verbrauchsländern in den Jahren 1953, 1954 und 1955

Wert in 1000 DM

Erdteil Verbrauchsland ¹⁾	1953	1954	1955	Veränd. 1955 gegen 1954	Erdteil Verbrauchsland ¹⁾	1953	1954	1955	Veränd. 1955 gegen 1954
Europa	125 111	194 109	241 054	+ 46 945	noch: Afrika				
davon:					Tanger	11	139	696	+ 557
Saarland	4 618	4 066	5 724	+ 1 658	Übrige Länder	1 155	1 569	2 081	+ 512
Belgien-Luxemburg	8 445	10 246	13 476	+ 3 230	Asien	4 261	9 072	8 492	- 580
Dänemark	15 742	23 849	21 246	- 2 603	davon:				
Finnland	150	458	1 272	+ 814	Irak	204	271	592	+ 321
Frankreich	2 155	1 810	3 740	+ 1 930	Iran	642	590	851	+ 261
Griechenland	380	592	706	+ 114	Libanon	439	641	1 075	+ 234
Großbritannien	2 523	8 766	13 396	+ 4 630	Saudi Arabien	688	5 868	547	- 3 321
Island ²⁾	980	1 586	2 112	+ 526	Pakistan	584	261	1 052	+ 791
Italien ²⁾	6 069	10 356	12 945	+ 2 589	Singapur und Malaya	172	262	517	+ 255
Niederlande	15 071	25 068	36 012	+ 10 944	Übrige Länder	1 582	2 979	3 858	+ 879
Norwegen	15 084	20 444	21 539	+ 1 095	Amerika	17 695	32 052	45 758	+ 13 706
Österreich	2 337	4 868	6 657	+ 1 789	davon:				
Portugal	324	2 439	811	+ 482	V. St. v. Amerika	8 630	16 123	28 728	+ 12 605
Rumänien	-	2 066	535	+ 327	Kanada	2 626	3 656	4 207	+ 551
Schweden	34 326	54 087	63 854	+ 9 767	Mexiko	552	636	853	+ 217
Schweiz	12 764	22 246	33 788	+ 11 542	Westindien, Br.-	391	455	551	+ 96
Türkei	1 123	449	1 476	+ 1 027	Chile	343	584	899	+ 315
Übrige Länder	2 420	2 717	1 655	- 1 062	Kolumbien	764	4 875	3 496	- 1 379
Afrika	8 511	10 702	13 819	+ 3 117	Peru	307	425	522	+ 97
davon:					Venezuela	1 331	2 487	3 300	+ 813
Ägypten	1 785	1 488	989	- 499	Übrige Länder	2 541	2 811	3 202	+ 391
Äthiopien, Eritrea	243	621	510	- 111	Australien - Ozeanien	1 624	4 673	4 497	- 176
Kongo, Belg.-	191	742	836	+ 494	davon:				
Kenia, Uganda	419	767	1 447	+ 680	Austral. Bund	1 134	2 951	3 061	+ 110
Goloküste	205	411	707	+ 296	Neuseeland	412	1 668	1 359	- 306
Nigeria	1 530	1 534	1 151	- 383	Übrige Länder	18	34	77	+ 23
Südafr. Union usw.	1 530	1 682	2 786	+ 1 104	Insgesamt⁴⁾	157 225	250 608	313 620	+ 63 012
Südwestafrika	714	478	850	+ 372					
Westafrika, Fr.-	549	1 431	1 148	- 283					
Angola ³⁾	199	240	618	+ 378					

1) Es sind nur die Länder einzeln aufgeführt, nach denen im Jahre 1955 für mindestens 0,5 Mill. DM ausgeführt wurde. - 2) Einschl. Triest. - 3) 1953 und 1954 einschl. Guinea, Port.- usw. - 4) Einschl. "Nicht ermittelte Länder".

13. Die Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an Textil-Rohstoffen nach wichtigen Verbrauchsländern in den Jahren 1953, 1954 und 1955

Wert in Mill. DM

Warenart Verbrauchsland	1953	1954	1955	Veränd. 1955 gegen 1954	Warenart Verbrauchsland	1953	1954	1955	Veränd. 1955 gegen 1954
Abfallseide, Seidengehäuse	0,1	0,0	0,1	+ 0,1	Kreuzschurwolle, gekrempelt, gekämmt	10,4	14,1	4,4	- 9,7
Zellwolle und synt. Fasern	76,7	86,6	131,2	+ 42,6	darunter nach:				
davon:					Großbritannien	0,8	2,1	-	- 2,1
Zellwolle	59,9	76,3	117,7	+ 41,4	Schweiz	3,8	5,9	1,4	- 4,5
synthetische Fasern	16,8	10,3	13,5	+ 1,2	Baumwolle, roh u. bearb., Keilbaumwolle, Abfälle	20,6	25,9	36,3	+ 10,4
darunter nach:					darunter:				
Belgien - Luxemburg	4,3	5,4	6,3	+ 0,9	Baumwolle, roh, gewaschen	0,3	1,3	6,9	+ 5,6
Jugoslawien	6,7	5,5	9,2	+ 3,7	andere Baumwollabfälle als Linters	15,5	20,1	25,0	+ 4,6
Niederlande	3,9	4,6	5,3	+ 0,7	darunter nach:				
Portugal	5,1	8,6	10,3	+ 1,8	Großbritannien	6,9	7,5	10,4	+ 2,9
Südafr. Union usw.	0,7	3,8	5,2	+ 1,5	Flechts, Hanf, Jute, Hartfasern u. sonst. pflanzl. Spinnstoffe	1,7	2,6	5,7	+ 3,1
Hongkong	0,1	1,0	5,4	+ 4,4	Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	12,5	20,5	28,3	+ 7,9
Indien ¹⁾	5,5	8,4	2,5	- 5,9	darunter:				
V. St. v. Amerika	15,9	9,5	39,7	+ 20,4	Bedern und Lumpen	12,1	18,5	24,2	+ 5,7
Wolle und andere Tierhaare, roh u. bearb., Reißwolle	61,3	63,2	62,5	- 0,7	darunter nach:				
darunter:					Frankreich	0,8	2,6	4,8	+ 2,2
Kreuzschurwolle, n.d. Schur gewaschen	7,9	6,8	12,0	+ 5,2	Italien	3,0	3,5	5,3	+ 1,8
feine Tierhaare	2,5	1,6	5,6	+ 3,8	Insgesamt	172,9	200,8	264,1	+ 62,3
Kämmlinge von Wolle oder feinen Tierhaaren	7,6	8,0	13,4	+ 5,4					
Merinowolle, gekrempelt, gekämmt	22,7	17,9	7,3	- 10,6					
darunter nach:									
Belgien	3,0	3,4	0,9	- 2,4					
Schweiz	5,3	5,2	1,9	- 3,4					

1) 1955 einschl. ehem. Franz.-Indien

14. Die Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an Textil-Halbwaren (Garnen) nach wichtigen Verbrauchsländern in den Jahren 1953, 1954 und 1955

Wert in Mill. DM

Warenart Verbrauchsland	1953	1954	1955	Veränd. 1955 gegen 1954	Warenart Verbrauchsland	1953	1954	1955	Veränd. 1955 gegen 1954
Rohseide und Seidengepinete	8,6	8,6	9,0	+ 0,4	Gespinnste aus:				
Rayon und synthetische Fäden	78,7	104,1	121,1	+ 17,0	Zellwolle	7,6	11,5	13,4	+ 2,0
davon:					synthetischen Fasern	5,1	2,9	3,8	+ 0,9
Rayon	43,5	66,7	78,1	+ 11,4	Wolle und anderen Tierhaaren	41,7	47,8	47,8	- 0,1
synthetische Fäden	35,2	37,4	43,0	+ 5,6	darunter:				
darunter:					Fabrikationskammgarn	28,0	30,2	24,0	- 6,2
Künstliches Roßhaar aus synthetischen Verbindungen	5,5	9,5	12,2	+ 3,7	Garne aus Wolle, aus feinen oder groben Tierhaaren i. Aufz. für den Einzelverkauf	11,2	14,6	17,3	+ 2,8
darunter nach:					Baumwolle	15,9	33,2	39,1	+ 5,9
Dänemark	8,6	9,6	6,4	- 1,2	darunter:				
Finnland	0,3	1,4	3,4	+ 1,9	ungezwirnte Baumwollgarne	3,5	11,0	15,4	+ 4,4
Frankreich	6,7	6,8	6,6	- 0,3	Flechts, Hanf, Jute, Hartfasern und dergl.	6,5	8,6	5,7	- 1,9
Italien ¹⁾	5,7	7,3	9,0	+ 1,8	Insgesamt	164,1	216,7	240,6	+ 24,1
Niederlande	1,7	3,1	1,2	- 1,9					
Österreich	11,2	13,7	17,2	+ 3,5					
Schweden	10,2	9,1	9,8	+ 0,8					
Schweiz	2,7	2,1	3,6	+ 1,7					
Ungarn	0,9	2,0	4,1	+ 2,2					
Israel ²⁾	0,0	3,7	0,8	- 2,9					
Indien	6,1	11,8	18,3	+ 6,5					

1) Einschl. Triest. - 2) 1955 einschl. ehem. Franz.-Indien